



# Badische TURNZEITUNG

112. Jahrgang | Nr. 6  
Juni 2008

E1470 - ISSN 0721-2828



# Landes- kinderturnfest

Melanchthonstadt **Bretten**  
**30. Mai - 1. Juni 2008**



Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner





Präsentiert von: 



**gemeinsam  
einzigartig**

# LANDES TURN FEST

**FRIEDRICHSHAFEN 2.- 6. JULI 2008**

**Gemeinsam  
in der Gruppe  
und mit Freunden  
ein einzigartiges Turnfest erleben.**

**Mehr Infos unter:  
[www.landesturnfest.org](http://www.landesturnfest.org)**

Medienpartner



Schwäbische Zeitung



**ZEPPELIN**



## BTB-Aktuell



### EIN EINMALIGES ERLEBNIS

Wir wussten das ja schon länger. Turner kann nichts aus der Ruhe bringen. Und was ist schon das bisschen Regen, das beim Landeskinderturnfest immer mal für etwas Abkühlung sorgte. Ansonsten ging's in Bretten ja heiß her, von unterkühlter Stimmung war in der Melancthonstadt vom 30. Mai bis 1. Juni nichts, aber auch rein gar nichts zu spüren. Für die meisten Kinder und ihre Betreuer war das Landeskinderturnfest schlicht und einfach eine Mordsgaudi und eine klasse Veranstaltung. Davon überzeugte sich neben den großen und kleinen Teilnehmern auch die Prominenz aus Sport und Politik, die ebenfalls hellauf begeistert war, und genau dieses Gemeinschaftsgefühl wahrgenommen hat. Das entlohnt auch ein bisschen für die vielen Strapazen in den vergangenen Wochen und Monaten. Besonders stolz sind wir auch, dass unsere Arbeit und damit das Landeskinderturnfest in den Medien ein großes Echo gefunden hat. Noch nie haben sich so viele Journalisten um einen Termin bei einem Landeskinderturnfest bemüht. Presse, Funk und Fernsehen berichteten – auch aus diesem Grund war Bretten ein besonderes Erlebnis.

„Turnen schafft Erlebnisse und stärkt die Gemeinschaft“ – das war und ist das Credo der Badischen Turnerjugend. Teilnehmer, BTJ-Team, städtische Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer haben eine großartige Leistung vollbracht und das vorgelebt, was uns Turner auszeichnet: der Teamgedanke. Das Gemeinschaftserlebnis macht das Landeskinderturnfest zu einer einmaligen Sache und wirkt nach. Nicht nur ein paar Tage, sondern jahre- vielleicht sogar jahrzehntelang. Zu verdanken ist das alles einem einmalig guten Zusammenspiel aller Beteiligten in Bretten. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön: den Kindern und ihren Betreuern, aber vor allem auch unseren vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich 150-prozentig engagiert haben. Ein besonders dickes Lob gebührt dem Turnverein und der Stadt Bretten. Ohne deren vorbildliche, ja beispielgebende Unterstützung wäre das Landeskinderturnfest nicht zudem geworden, was es war: ein Riesenerfolg.

Wir sind glücklich, eine wirklich grandiose Veranstaltung erlebt zu haben und freuen uns schon auf das nächste Landeskinderturnfest 2010.

*Sabine Reil und Jürgen Kugler, Vorsitzende der BTJ*

### INHALT

#### BTB-Aktuell

Kurz und bündig aus dem DTB, BTB, LSV und den Landesturnverbänden	4
Terminkalender	4
Rendezvous der Bewegung	10
TurnGala 2008/2009	20

#### BTJ-Aktuell

Schwerpunktthema: Landeskinderturnfest Bretten	11
LBS-Team-Cup Gerätturnen	19

#### Freizeit- und Gesundheitssport

Landesseniorentag in Heilbronn	22
Spielfest für alle Generationen	23

#### Wettkampfsport

Faustball	24
Orientierungslauf	24
Prellball	25

#### Personalien

Siegbert Herbst	27
Rudi Müller	28
Edith Kuhn	28
Aus der badischen Turnfamilie	28

#### Aus den Turngauen

Elsenz-Turngau Sinsheim	30
Karlsruher Turngau	31
Kraichturngau Bruchsal	31
Turngau Mannheim	33
Markgräfler-Hochrhein Turngau	34
Ortenauer Turngau	34
Turngau Pforzheim-Enz	35

#### Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend	37
Gerätturnen	37
Leichtathletik	37
Turngau Heidelberg	37

#### Was macht eigentlich?

Hela Julier	38
-------------	----

#### Jobbörse

	36
--	----

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
www.Badischer-Turner-Bund.de

#### Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

#### Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

#### Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

#### Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



## KURZ UND BÜNDIG

### Aus dem Deutschen Turner-Bund

Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt:

#### TEILNEHMER FÜR STADIONGALA GESUCHT

Am 5. Juni 2009 um 20.15 Uhr fällt in der Commerzbank-Arena der Startschuss für die letzte große Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes in Frankfurt. Gemäß dem Motto "Wir schlagen Brücken" verschmilzt während der Stadiongala Sport und Kultur zu einer Einheit.



Internationales Deutsches  
**Turnfest 2009** Frankfurt  
am Main  
30. Mai bis 5. Juni

Vereinsgruppen und Einzelpersonen, die Lust haben den Flair der Show als aktiver Teilnehmer mitzuerleben, können sich unter [www.dtb-gymnet.de](http://www.dtb-gymnet.de) (Bereich: Events – Turnfeste – Stadiongala Internationales Deutsches Turnfest

2009 in Frankfurt) anmelden. Die Anmeldung von Gruppen erfolgt jeweils durch eine Person im Verein (Vereinskoordinator). Diese Person meldet seine Gruppe/Einzelpersonen im GymNet an. Meldungen sind bis zum 1. August 2008 möglich.

#### Was wird von den Teilnehmern erwartet?

- Teamfähigkeit und Verlässlichkeit
- Die Akzeptanz eines höheren Trainingsaufwandes
- Abfolgen ganz präzise auszuführen
- Je nach Teilnehmergruppe 90 Minuten im Stadion stehen
- Den Ablauf mitverfolgen – sich bewegen
- Musik zählen können
- Es gibt keine 2m-Rasterung, aber Orientierungshilfen

## BTB-Aktuell

#### Was wird dafür geboten?

- Ihr seid bei einem unvergesslichen Erlebnis dabei
- Ihr seid Mitgestalter bei etwas völlig Neuartigen
- Ihr seid Teilnehmer bei einer Fernsehproduktion
- Ihr seid Teil einer Show mit 5.000 Teilnehmern

Ansprechpartner beim Deutschen Turner-Bund ist Bettina Bär, Telefon (069) 67801-183, E-Mail: [bettina.baer@turnfest.de](mailto:bettina.baer@turnfest.de). LTV-Koordinator für den Badischen Turner-Bund ist Manfred Waschek. Weitere Informationen zum Turnfest 2009 in Frankfurt gibt es im Internet auf [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de). ■

#### BTB präsentiert in Frankfurt GROSSRAUMVORFÜHRUNG

Im Außenbereich der Frankfurter Eissporthalle finden während des Internationalen Deutschen Turnfestes im kommenden Jahr am Dienstag, 2. Juni 2009, von 10.00 bis 20.00 Uhr Großraumvorführungen statt. Auch der Badische Turner-Bund wird dort die ganze Vielfalt seiner Verbandsarbeit präsentieren. Unter der Federführung von Karin Wahrer ist eine Gestaltung mit Turnerinnen und Turnern aller Altersgruppen vorgesehen. Ganz nach dem Motto: **Bindung schaffen zwischen den Generationen.**

Voraussetzung zum aktiven Mitmachen ist die Freude und der Spaß am gemeinsamen Tun und Handeln sowie an der Bewegung. Zurzeit werden die Choreografien erarbeitet, die dann in dezentralen Schulungen weitervermittelt werden. Die Generalprobe für das Gesamtbild der Vorführung ist am 26. April 2009 in Forst geplant. Informationen und Anmeldungen über die Homepage des Badischen Turner-Bundes unter [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de). Im Spätjahr ist eine entsprechende Multiplikatorenschulung geplant.

*Kurt Klumpp*

### Terminkalender Juli / August 2008

<p><b>2. – 6. Juli</b> <b>Landesturnfest in Friedrichshafen</b></p>	<p><b>19./20. Juli</b> Bergturnfest Markgräfler-Hochrhein-Turngau in Dachsberg</p>
<p><b>5. Juli</b> Turn-Länderkampf in Singen am Hohentwiel</p>	<p><b>20. Juli</b> „Spiel &amp; Sport am Wasserturm“ in Mannheim</p>
<p><b>12. – 19. Juli</b> Bergwanderwoche und Yoga in der Silvretta</p>	<p><b>26. Juli</b> Qualifikation für Deutscher Mehrkampfmeisterschaften in Bretten und Sulzfeld</p>
<p><b>12. Juli</b> Gaukinderturnfest Hegau-Bodensee-Turngau in Singen/Htwl. Gaukinderturnfest Turnkreis Tauberbischofsheim in Boxberg</p>	<p><b>27. Juli – 2. August</b> Zeltlager des Ortenauer Turngaus in Berghaupten</p>
<p><b>13. Juli</b> Gaukinder- u. Jugendturnfest Kraichturngau Bruchsal in Wiesental Gau-Schülerturnfest des Ortenauer Turngaus Gau-Kinderturnfest Turngau Pforzheim-Enz in Wilferdingen</p>	<p><b>28. Juli – 7. August</b> <b>40. Internationales Jugend-Zeltlager in Breisach am Rhein</b></p>
<p><b>19. Juli</b> Faustball-Schulmeisterschaften Baden-Württemberg</p>	<p><b>8. – 24. August</b> Olympische Spiele in Peking</p>
<p><b>19. Juli</b> Gaukinder- u. Jugendturnfest Breisgauer Turngau in Freiburg</p>	<p><b>10. August</b> Radio-Regenbogen-Kindertag in Karlsruhe</p>
	<p><b>23. – 30. August</b> Wanderwoche in der Sächsischen Schweiz in Gorisch</p>

BTB-Ehrenmitglied Hela Julier lädt ein:

## **TREFFEN EHEMALIGER Mitarbeiterinnen im Frauenbereich beim Landesturnfest in Friedrichshafen**

An mich wurde die Bitte herangetragen, im Rahmen des Landesturnfestes in Friedrichshafen ein Treffen von Frauen zu organisieren, die in den 80/90er Jahren im Frauenbereich des Badischen Turner-Bundes (BTB) mitgearbeitet haben.

Dies will ich gerne tun und schlage vor, dass wir uns

**am Donnerstag, dem 3. Juli 2008, um 10.00 Uhr am Informationsstand des BTB im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen**

treffen, um gemeinsam einen Tag am Bodensee zu verbringen. Wir planen kein großes Programm, so dass wir viel Zeit haben, Erinnerungen auszutauschen und zu quatschen. Abends besteht die Möglichkeit, gemeinsam die internationale Turn- und Sportschau zu besuchen.

Zu diesem Treffen sind alle ehemaligen Mitarbeiterinnen im Frauenbereich herzlich eingeladen. Für eine kurze Anmeldung an folgende Anschrift wäre ich dankbar:

Hela Julier, Uhlandweg 2, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon und Fax (09341) 3186, E-Mail: H.Julier@gmx.de

*Hela Julier, BTB-Ehrenmitglied*

## **RAINER HIPPE feiert 25-jähriges LSV-Dienstjubiläum**



Am 1. Juni feierte Rainer Hipp, Hauptgeschäftsführer des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), sein 25-jähriges Dienstjubiläum.



Der am 12. Januar 1947 in Tübingen geborene Hipp wuchs in Tübingen, Ehingen/Donau und Schwenningen auf. Nach dem Abitur in Villingen studierte er in Tübingen Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Rechtswissenschaften. Nach einer Tätigkeit in einem Steuerberatungsbüro in Tübingen begann am 1. September 1975 seine Sportberufslaufbahn beim

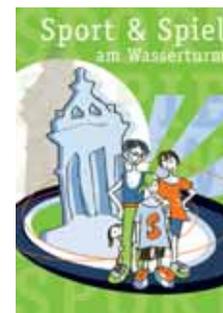
Württembergischen Landessportbund (WLSB) in Stuttgart als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und für Grundsatzfragen unter dem damaligen Präsidenten Dr. Hans Schaible. Am 1. Juni 1983 wechselte er als Referent für Breiten- und Freizeitsport zum Landessportverband Baden-Württemberg. Dort betreute er den Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports, die Ausschüsse und Kommissionen Lehrwesen und Bildung, Sport und Umwelt,

Die Frau im Sport, Sport und Medien und Freizeitsport und war als Referent für Öffentlichkeitsarbeit tätig. 1988 wurde er zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt und am 1. Juni 1989 Nachfolger von Richard Möll als Hauptgeschäftsführer. ■

Einladung an alle Turn- und Sportvereine:

## **SPORT & SPIEL AM WASSERTURM in Mannheim**

Das große Sommer-Sport-Spektakel rund ums Mannheimer Wahrzeichen präsentiert auch in diesem Jahr am Sonntag, dem 20. Juli, von 9.00 bis 18.00 Uhr, bei seiner 21. Auflage, ein abwechslungsreiches, interessantes und an Höhepunkten reiches Programm. Mit der Kombination von Leistungs- und Breitensport, Wettkämpfen und Vorführungen, Information und Mitmachangeboten sowie einer Vielzahl von kulturellen Beiträgen, ermöglicht die Traditionsveranstaltung "Sport & Spiel am Wasserturm" allen Besuchern die Stadt Mannheim von ihrer lebens- und liebenswerten Seite kennenzulernen.



Der Turngau Mannheim unterstützt diese vom Sportkreis organisierte Veranstaltung nachdrücklich und lädt alle Vereine zum Besuch oder zum aktiven Mitmachen ein. Dabei sollen die Turnvereine der Region das Augenmerk verstärkt auf ihre Angebote lenken. Alle Vereinsgruppen haben die Möglichkeit, sich auf der Rasenfläche am Lipsi-Rad zu präsentieren. Der Turngau Mannheim wird auch mit einem Informationsstand vertreten sein. Mitmachen am Showprogramm auf der Rasenfläche dürfen selbstverständlich auch Vereine, die nicht aus dem Turngau Mannheim kommen.

Bereichert wird "Sport & Spiel am Wasserturm" auch durch einen 10 km langen Straßenlauf, 7 km Walking, die Powerade-Wasserturm-Meile und einen Bambini-Lauf. Daneben finden Wettbewerbe für Inline-Skater und Radfahrer statt. Nähere Informationen unter [www.turngau.mannheim.de](http://www.turngau.mannheim.de) und [www.sportkreis-ma.de](http://www.sportkreis-ma.de). ■



Den Freiburger Sport und den Sport in Südbaden erwartet im Sommer 2008 ein absolutes Großereignis. Vom 11. bis 13. Juli wird in Freiburg ein Festival des Sports stattfinden.

Dieses dreitägige Sportfest ist ein Schaufenster für den Sport in der Region und eine Möglichkeit für Vereine, Verbände und andere Sportorganisationen sich darzustellen. Doch nicht nur das. Das Sportfest ist auch der Finalbeitrag der Stadt Freiburg beim Städtewettbewerb „Mission Olympic“ des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund), an dem 98 Städte aus ganz Deutschland teilgenommen haben.

Freiburg ist nun unter den fünf Finalisten, die sich in einem dreitägigen Sportfest messen und den Titel "Deutschlands aktivste

Stadt“ gewinnen können. Eine hochkarätige Jury um Olympiasiegerin Heike Drechsler entscheidet schließlich welche Stadt sich am sportlichsten dargestellt hat und den Titel erstmals gewinnt.

#### Das Sportwochenende ist aufgeteilt in einen

1. Schulsporttag im Seeparkstadion am 11. Juli von 9.00 bis 18.00 Uhr. Hier haben sich bereits 3.500 Schüler angemeldet. Dieser Termin ist sicherlich für alle Jugendlichen interessant. Denn über 60 Sportarten können an diesem Tag ausprobiert werden. Aber auch Verbände und Vereine können sich hier noch einklinken.
2. Zwei Sporttage in der Innenstadt am 12. und 13. Juli. Hierzu wird der Freiburger Rotteckring zwei Tage für den Sport gesperrt sein. Alle Sportvereine und -verbände können sich dann mit ihren Angeboten einer breiten Bevölkerung darstellen. Es werden mehrere zehntausend Besucher erwartet.

Als Mitveranstalter bittet der Badische Sportbund Freiburg dieses einmalige Sportfestival zu unterstützen. Vereine, die Interesse haben am Sportfest teilzunehmen oder mitzuwirken, können sich an folgende Kontaktanschriften melden:

#### Projektteam Mission Olympic

Jens Hoffmann/Andi Mündörfer

E-Mail: hoffmann@sporalis.de, Telefon (0761) 201502



#### Badischer Sportbund Freiburg e.V.

Florian Gramelspacher/Aline Wunsch

E-Mail: f.gramelspacher@bsb-freiburg.de

E-Mail: a.wunsch@bsb-freiburg.de

Telefon (0176) 152 46 23

#### Welt- und Europameisterin im Faustball:

### BIANCA MOLLENHAUER vom TV Bretten erhielt SILBERNES LORBEERBLATT

Frauen-Faustball erhält in der bundesdeutschen Sportlandschaft eine immer größere Anerkennung. Erstmals wurde durch Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble in Berlin die weibliche Faustball-Nationalmannschaft für ihre herausragenden Erfolge mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet.

Fotos: H.J. Rickel



Faustball-Nationalspielerin Bianca Mollenhauer erhielt von Dr. Wolfgang Schäuble das Silberne Lorbeerblatt.

Bianca Mollenhauer hatte als Schlagfrau großen Anteil an den Titelgewinnen der Deutschen Auswahl. Die 30-jährige Angreiferin aus Bretten zählt zu den erfolgreichsten Faustballspielerinnen und war insgesamt einmal Welt- und vier Mal Europameisterin sowie mit dem TV Jahn Schneverdingen und dem Ahlhorner SV auch sechs Mal deutsche Meisterin bei den Frauen und neun Mal in der Ju-

Diese höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für Sportlerinnen und Sportler erhielt am 28. Mai auch die 38-fache Faustball-Nationalspielerin Bianca Mollenhauer vom TV Bretten. Geehrt wurde sie gemeinsam mit weiteren sieben Teamkameradinnen für den Gewinn der Weltmeisterschaften 2006 im schweizerischen Nona sowie der Europameisterschaften 2007 in Linz (Österreich).

## BTB-Aktuell



„Faustballerinnen treffen Boxerin“: Die Faustballerinnen Janna Meiners, Petra Schmitthuysen, Janine Mertsch, Kirsten Meyerhoff, Sabine Ansel, Simone Röhrs, Bianca Mollenhauer, Sarah Linken und die ehemalige Box-Weltmeisterin Regina Halmich (v. links) bei der Verleihung des Silbernen Lorbeerblatts in Berlin.

gend. Vor einem Jahr wechselte Bianca Mollenhauer zum ambitionierten Faustball-Bundesligisten TV Bretten und erreichte auf Anhieb die Vizemeisterschaft.

„Wir freuen uns, dass die tollen Leistungen unserer Damen-Nationalmannschaft mit der Überreichung des Silbernen Lorbeerblattes eine außergewöhnliche Würdigung erfahren haben“, sagte Ulrich Meiners, Präsident der Deutschen Faustball-Liga (DFBL), bei der Preisverleihung in Berlin. Im Faustballsport hatten bisher ausschließlich Männer das Silberne Lorbeerblatt erhalten. „Sie haben unser Land als Botschafter des Sports hervorragend vertreten und durch ihren Einsatz zentrale sportpolitische Ziele der Bundesregierung wie Toleranz, Fairplay und den entschlossenen Kampf gegen Doping mit Leben erfüllt“, lobte Bundesinnenminister Schäuble die insgesamt 130 Sportlerinnen und Sportler. Geehrt wurde auch die Ende 2007 vom aktiven Sport zurückgetretene Box-Weltmeisterin Regina Halmich aus Karlsruhe.

rkf/klu

## Aus den Landesturnverbänden

### LANDESTURNFEST in BRAUNSCHWEIG Stimmung wie bei der Fußball-WM

Ein rundum positives Fazit zogen die Verantwortlichen des Niedersächsischen Turner-Bundes, die Organisatoren sowie die Stadt Braunschweig bereits einen Tag vor Ende des 14. Niedersächsischen Landesturnfestes in Braunschweig. „Wir haben unsere Erwartungen nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen“, sagt NTB-Präsident Heiner Bartling, der sich insbesondere bei der Stadt Braunschweig für die Offenheit und Gastfreundschaft bedankte: „Unsere Turner haben sich hier rundum wohl gefühlt“, betonte er.

Die Entscheidung des NTB, das eigene Landesturnfest zu öffnen und gemeinsam mit dem Landessportbund Niedersachsen und den anderen Fachverbänden zur größten Breitensportveranstaltung Norddeutschlands zu gestalten, hat sich als richtig erwiesen. „Turnfeste sind auch Visionen, beim NTB manifestiert sich nach diesem Erfolg nun die Vision, ein Fest für den gesamten niedersächsischen Sport mit vielleicht 40.000 Teil-

nehmern auszurichten“, schaut Landesgeschäftsführer Heinz-Hermann Gerlach schon einmal in die Zukunft. Mit der Aufnahme neuer Trends wie dem Parkour und der Implementierung eines Zukunftskongresses sowie einer Akademie für Trainer und Übungsleiter wurden in Braunschweig bereits neue Zielgruppen erreicht. „Die Ansprüche und die Struktur der Turnfestteilnehmer verändert sich, dem müssen und wollen wir Rechnung tragen“, sagt Gerlach. Die Zahlen unterstützen die positive Bilanz. Sowohl die angestrebte Teilnehmerzahl als auch die der Gäste wurde bei Weitem übertroffen.

Rund 20.000 Teilnehmer nahmen an diesem Landesturnfest teil, dass sogar über 300.000 Gäste kamen, lag neben dem strahlenden Wetter auch an dem bunten Showprogramm auf fünf Bühnen, das in diesem großen Stil erstmals präsentiert wurde. „Bei der Auftaktveranstaltung mit der Gruppe Revolverheld und beim Auftritt von Clueso war der Schlossplatz zum Bersten gefüllt und die Stimmung wurde sogar mit der bei der Fußball-Weltmeisterschaft vor zwei Jahren verglichen“, berichtet Wolfram Wehr-Reinhold als Verantwortlicher für die Turnfestmeile und das Showprogramm. Ein großen Anteil am Erfolg habe auch die Niedersächsische Turnerjugend, die ihrer Altersgruppe – immerhin 60 Prozent der Teilnehmer waren unter 18 Jahren – ein gleichermaßen unterhaltsames wie lehrreiches Programm anbot.

Foto: Sibylle Schmidt



Geschenkübergabe des NTB an die Stadt Braunschweig (oben v.l.): Michael Wenkel (NTB-Geschäftsleitung), Wolfgang Laczny (Kulturdezernent Braunschweig), Rosemarie Napp (OK-Vorsitzende), Heiner Bartling (NTB-Präsident), Thea Linde (Turnkreis-Vorsitzende Braunschweig), (unten v.l.) Heinz-Hermann Gerlach (NTB-Landesgeschäftsführer), Wolfram Wehr-Reinhold (Geschäftsführer Turn- und Sportfördergesellschaft).

Auch Wolfgang Laczny, Kulturdezernent der Stadt Braunschweig, zeigte sich nicht nur zufrieden, sondern überaus beeindruckt von den vielen Gästen in seiner Stadt. „Ein solches Angebot ist schlichtweg fantastisch“, lobte er. Ihn habe fasziniert, dass sämtliche Altersgruppen Seite an Seite die Angebote nutzten. Wenn überdies ein solches Fest dazu führt, dass junge Menschen wieder mehr Sport treiben und neue soziale Kontakte knüpfen, hat sich der Aufwand gelohnt“, erklärt er. ■



Foto: Ingrid Schwarz

„Aktiv sein, auch beim Älterwerden“

## Nachmittag der ÄLTEREN und SENIOREN beim Pfälzischen Landesturnfest

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren zehn Tänzerinnen der Folklore-Tanzgruppe des Rastatter Turnvereins (RTV) nach Pirmasens. In dieser Eigenschaft vertrat der RTV auch die Farben des Badischen Turner-Bundes beim Turnfest des benachbarten pfälzischen Landesturnverbandes.

Die Rastatter Frauen hatten sich für ihren Auftritt beim Nachmittag der Älteren und Senioren, der am Samstag, dem 10. Mai, in der Messehalle 6A stattfand, bereits Wochen vorher beim Pfälzer Turnerbund schriftlich angemeldet. Näheres wurde uns nach unserer Anmeldung leider nicht mitgeteilt. Also gingen wir zuerst nach der Ankunft in Pirmasens zum Informationsstand des Landesturnfestes, um hoffentlich mehr zu erfahren. Fehlanzeige. Lediglich die Halle konnten wir anschauen. Verantwortliche Personen waren noch nicht vor Ort. Nach einem Stadtbummel durch Pirmasens waren wir um 13.30 Uhr wieder in der Messehalle. Dort erfuhren wir, dass das Nachmittagsprogramm von Walter Benz (Präsident des Pfälzer Turnerbundes) erst zusammengestellt wird, weil nicht bekannt war wie viele Gruppen zum Auftritt kommen. Programmbesprechung mit den Übungsleitern der anwesenden Gruppen um 14.45 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch Walter Benz eröffnete um 15.00 Uhr der Musikverein Lachen-Speyerdorf mit schmissigen Rhythmen den Seniorennachmittag. Das Trio „Uff de Walz“ sorgte mit Pfälzer Liedern für Stimmung und animierte auch zum Mitsingen. Liederbücher lagen auf den Tischen. Es war ein Nachmittag mit viel Musik. Dazwischen waren sieben Gymnastik- und Tanzvorführungen unterschiedlicher Altersgruppen. Wir tanzten unter der Leitung von Ingrid Schwarz einen Paartanz zu der Musik Chaka-Chaka, der wie alle anderen Vorführungen das Publikum begeisterte. Leider war die Halle sehr spärlich besucht. Wo waren nur die Pfälzer Senioren? Lag es daran, dass es keinen Eintritt kostete?

Nach einem gemütlichen Nachmittag traten wir um eine Erfahrung reicher gegen 17.00 Uhr wieder den Heimweg an.

Ingrid Schwarz

## „ARENA OF POP“ findet alle zwei Jahre in Mannheim statt

Das Land Baden-Württemberg und Radio Regenbogen, als Veranstalter des kostenlosen Open-Air-Events „Arena of Pop“, haben sich nach eingehender Diskussion und Rücksprache mit der Stadt Mannheim darauf verständigt, das kostenlose Open-Air-Event „Arena of Pop“ künftig im zweijährigen Turnus in der Stadt Mannheim zu veranstalten. Die nächste „Arena of Pop“ findet am 11. Juli 2009 in Mannheim statt.

Grund hierfür sind die notwendigen „strengeren Auflagen“ durch den großen Zuspruch bei der „Arena of Pop“, die zu Mehrkosten im sechsstelligen Bereich führen. Diese Mehrkosten konnten im laufenden Haushaltsjahr weder vom Land Baden-Württemberg, noch



# Wenn Sie

# DIE

# haben, können Sie

# DAS

Reisen & Wellness



Sport & Events



Kultur & Bildung



# erleben!

Infos rund um die **GYMCARD** unter:  
[www.gymcard.de](http://www.gymcard.de)  
 oder Ihrer Servicenummer:  
 0 180 5 / 49 62 273 (G-Y-M-C-A-R-D)

## Das GYM CARD Monats-Special:

Neue GYM CARD-Partner

### VITA CLASSICA THERME BAD KROZINGEN

Bade-, Wellness- und Saunavergnügen sind in Bad Krozingen in der Vita Classica Therme zu Hause! Die großzügige Bäderlandschaft bietet fünf Innen- und zwei Außenbecken mit vielen Erlebnisbereichen, Ruheräumen, Liegewiesen, Cafeteria u.v.m. Herrliche Wohlfühl-Bereiche erstrecken sich über drei Etagen. Neun verschiedene Saunen, Erlebnis-Aufgüsse, Massagen, Palmen-Becken, japanisches Ruhehaus, indisches und türkisches Bad bieten größtes Wellness-Vergnügen. Jetzt mit GYM CARD-Bonus!

### FEELFREE – Feel the elements - feel free!

Abenteuer-Urlaub in Oetz im Oetztal! Individuelles Erlebnisprogramm mit Rafting, Canyoning, Mountainbiking, Klettern, etc. Sie erwartet ein einzigartiges Urlaubserlebnis in den Tiroler Bergen. Jetzt mit 10 % GYM CARD-Rabatt!

Weitere Infos unter [www.gymcard.de](http://www.gymcard.de)

# GYMCARD

**KARSTADT** sports

## BTB-Aktuell

von Radio Regenbogen, noch von der Stadt Mannheim gedeckt werden.



Den Veranstaltern ist es wichtig zu betonen, dass man angesichts der Erfahrung des letzten Jahres und dem Massenandrang sehr viel Verständnis für die Auflagen hat, da alle Beteiligten an einem reibungslosen und vor allem sicheren Ablauf dieser Großveranstaltung interessiert sind.

Staatsminister Willi Stächele betont: „Wir halten am Standort Mannheim für die „Arena of Pop“ fest. Dieses Open-Air-Event in Mannheim, dem Standort der Pop-Akademie, soll nach dem Willen der Landesregierung Zukunft haben. Dass eine Verschiebung vom Jahr 2008 auf 2009 aus Sicherheitsgründen notwendig wurde, lässt uns nicht von unserem Grundsatz abbringen. Selbstverständlich hat die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher absoluten Vorrang.“ Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: „Auch die Stadt Mannheim wird ihren Beitrag zur „Arena of Pop“ im Jahr 2009 leisten. Wir haben Verständnis für die Absage 2008. Wir werden das Land Baden-Württemberg und Radio Regenbogen finanziell und ideell bei der Erfüllung der Sicherheitsauflagen unterstützen.“

Radio Regenbogen Geschäftsführer Klaus-Werner Schunk: „Unsere „Arena of Pop“ im Jahr 2007 war ein solch übertragender Publikumserfolg, der uns nun einholt. Salopp könnte man sagen, die Veranstaltung war zu erfolgreich. Aber objektiv gilt auch für unser Haus festzustellen, dass bei dem

erfreulichen Massenandrang die Sicherheit der Besucher allerobers- te Priorität hat und ich auch großes Verständnis für strengere Auf- lagen habe. Allerdings ist es auch in der Kürze der verbleibenden Zeit nicht möglich, auch nur einen Teil der Gegenfinanzierung al- ein zu stemmen. Auch bei der Qualität der Veranstaltung wollen wir keine Abstriche machen und haben uns aus diesem Grund mit dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Mannheim auf einen zweijährigen Turnus verständigt.“



**Chorfreizeit in Altglashütten:**

### Herrliches Wochenende für 35 Mitglieder des Chors „GOSPELGENERATION“

Wir sind ein Chor der evangelischen Kirchengemeine Friesenheim/ Diersburg und Meißenheim. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus vielen verschiedenen Orten der Region.

Das gemeinsame Hobby „Singen“ verbindet. Um dies zu intensi- vieren sind uns solche Freizeiten wichtig geworden. Dieses Zu- sammensein außerhalb der wöchentlichen Probezeit ist eine gute Gelegenheit zu einer festen Gemeinschaft zusammen zu wachsen. Dieses Jahr wollten wir diese Freizeit im Bildungs- und Freizeithem des Badischen Turner-Bundes in Altglashütten verbringen. Es war eine sehr gute Wahl. Das trübe, regnerische Wetter am Anreise- tag war schon vergessen, als uns am Samstag die Sonne weckte. Unterkunft und Verpflegung sowie das freundliche Personal taten ihr Übriges, damit uns der Aufenthalt in guter Erinnerung bleibt.

**Fazit:** In einem Turnerheim lässt sich auch prima singen.

Hannelore Bürkelbach



Fotos: Bürkelbach

**Norbert Fröhlich aus Bühlertal**, stellvertretender Vorsitzender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal und Mitglied im Beirat Altglas- hütten, hatte bei der Eröffnungsfeier der Fußball-Europameister- schaften am 7. Juni im Baseler St.Jakob-Stadion eine ehrenvolle Aufgabe. Begleitet von dem elfjährigen Tim Kreuzer, Sohn des ehe- maligen KSC- und Bayern-Profis Oliver Kreuzer, durfte er die Deut- sche Fahne in das Stadion tragen.

Insgesamt betei- ligten sich aus Ba- den fast 400 Turn- erinnen und Turn- er an der Eröff- nungs-Show der Fußball-EM.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Aus- gabe der BTZ.

klu





**Sonntag, 28.09.2008 in Bad Rappenau**

# Rendezvous der Bewegung

**auf der Großen Schaubühne der Landesgartenschau Baden-Württemberg**

Der Badische Turner-Bund bietet allen Turn- und Sportvereinen die großartige Gelegenheit, sich in dem wunderschönen Gelände der Landesgartenschau Baden-Württemberg zu präsentieren. Eingeladen sind die Tanz- und Gymnastikgruppen, Schauvorführungen der Fachgebiete und Turngaue.

Die überdachte Bühne ist zwölf Meter breit und zehn Meter tief. Großgeräte und Verankerungen sind nicht vorhanden. Die benö-



## RENDEZVOUS DER BEWEGUNG

**Sonntag, 28. September 2008 in Bad Rappenau**  
auf der Großen Schaubühne  
der Landesgartenschau Baden-Württemberg.



LANDESGARTENSCHAU BADEN-WÜRTTEMBERG  
BAD RAPPENAU 2008

Teilnehmen können Vorführgruppen der Turn- & Sportvereine.

Information unter  
[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) oder Telefon 0721-18150



## BTB-Aktuell



tigten (Hand)Geräte müssen mitgebracht werden. Bis auf die Anreise entstehen keine Kosten. Zur Belohnung erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einlasskarten in das Gelände der wunderschönen Landesgartenschau in Bad Rappenau. Die Präsentation der Vereinsarbeit lässt sich deshalb am Sonntag, dem 28. September 2008, ideal mit einem "Bad im Blütenmeer" verbinden.

### DA LOHNT ES SICH MITZUMACHEN!

**Anmeldung zur Teilnahme am Rendezvous der Bewegung:** Anmeldeformulare können beim Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe (Telefon 0721/18150 oder E-Mail: [Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)) angefordert oder im Internet unter [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de) heruntergeladen werden. ■





Am Ende lachte doch noch die Sonne über dem baden-württembergischen Landeskinderturnfest. Nachdem am Freitagabend der Himmel pünktlich zur Eröffnungsveranstaltung seine Schleusen öffnete, hatte der Wettergott doch noch ein Einsehen. Am Samstag und Sonntag turnten, tanzten und spielten 4.800 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein in der Melanchthonstadt. Gelegentliche Wölkchen am Himmel und Regenschauer trübten die gute Stimmung überhaupt nicht. Zu guter Letzt konnten die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren auch noch ausgelassen feiern. Nämlich einen Rekordversuch für das Guinness-Buch. Marianne Rutkowski, Andrea Fehr-Gänzler, Lutz Engert und Harry Späth (Fotos) lassen die drei tollen Tage in Wort und Bild Revue passieren.

Vom 30. Mai bis 1. Juni in Bretten:

## GROSSARTIGES LANDESKINDERTURNFEST in der Melanchthonstadt

### Schulaktionstag als besonderes Erlebnis

So macht Unterricht garantiert Spaß. 1.500 Schüler aus 13 Brettener Schulen freuten sich wie die Schneekönige auf den Schulaktionstag. Klar, wenn statt der Mathematik und Deutsch ein paar Stunden Sport und Spiel warten. Am Freitagmorgen wuselten die Erst- bis Sechstklässler im Stadion zwischen den acht Stationen hin und her. Auch Lehrer und die Schulleiter waren vom Angebot hellauf begeistert und lobten die Badische Turnerjugend (BTJ).

„Die Zusammenarbeit mit den Lehrern und Schulen klappte reibungslos“, freute sich Moderator Dominik Mondl. An den Stationen waren neben Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordinationsvermögen, aber auch Wissen gefragt. Die Schüler, die ihren Bewegungsdrang immer noch nicht gestillt hatten, tobten sich an der Kletterwand und Hüpfburg aus.

(lue)

## Landes- kinderturnfest



Melanchthonstadt Bretten  
30. Mai – 1. Juni 2008



### Aus Eröffnungsfeier wurde Eröffnungsparty

Beim ersten Versuch weinte der Himmel noch Krokodilstränen. Die Eröffnung fiel am Freitagabend nicht nur sprichwörtlich ins Wasser. Schweren Herzens mussten die Organisatoren die Eröffnungsfeier absagen. Ein Telefonat mit der Polizei brachte Gewissheit, die Beamten rieten von einer Eröffnung ab. „Die Wettervorhersagen

haben uns zu der Entscheidung gezwungen“, bedauerten Sabine Reil und Jürgen Kugler die Absage. Die beiden BTJ-Vorsitzenden informierten die Kinder und Betreuer in den Brettener Schulen umgehend von ihrer Entscheidung

Aber aller guten Dinge sind bei uns Turnern nun mal zwei: Also disponierten die Turnfest-Macher kurzerhand um und luden zur Turnfest-Eröffnungsparty am Samstagmorgen. Auch Schirmherrin Singa Gätgens hatte zu früher Stunde und bei strahlendem Sonnenschein ihren Auftritt. Den Regenschirm konnte sie glücklicherweise zu Hause lassen. Die Kika-Moderatorin sang und tanzte auf der Showbühne. Unterstützt von den Turnerinnen des Turnvereins Bretten präsentierte sie den „A-E-I-O-U“-Song. „Am Ende des tollen Wochenendes hattet ihr ganz, ganz viel Spaß“, versprach sie Groß und Klein im Voraus.



Fotos: Harry & Siegfried



Da war gleich die erste Rakete fällig, die Moderator Jörg „Jörgi“ Kreuzinger zündete. Die abgesagte Eröffnungsveranstaltung vom Vortag war plötzlich kein Thema mehr – und erst recht nicht, als die Bodenseepiraten vom Turnverein Überlingen-Ried zum Abschluss mit Inlinern über die Bühne rollten und wahre Turnfeststimmung versprühten.

Angesichts der sportlichen Singa staunte nicht nur Bretten's Oberbürgermeister Paul Metzger, der die Teilnehmer locker mit den Worten „Hallo Kiddis“ in der Melanchthonstadt begrüßte. Paul Metzger zeigte sich als begeisterter Anhänger des Landeskinderturnfestes und wünschte sowohl Kindern als auch Betreuern „Fröhlichkeit und Freude.“ „Das Herz des Turnens ist hier zu Hause“, bedankte sich Gerhard Mengesdorf bei Metzger. Der Präsident des BTB lobte die Stadt und den Turnverein Bretten als „geniale Ausrichter“. Dann schlug die Stunde von Sabine Reil und Jürgen Kugler: „Das Landeskinderturnfest beginnt jetzt“, sagten die beiden Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend unter ohrenbetäubendem Jubel der Kinder. Kurz nach 8.30 Uhr war das Landeskinderturnfest dann auch offiziell eröffnet. (lue)

### Rundum-Versorgung in den Schulunterkünften

„Wir brauchen Tüten für die Lunchpakete.“ In der Max-Planck-Realschule muss es am Samstagmorgen kurz nach 7 Uhr schnell gehen. Die Kinder haben Hunger und drängen sich vor der Essenausgabe. Gut, dass die Frauengymnastikgruppe des Turnvereins Bretten ein eingespieltes Team ist und das Problem mit den Tüten schnell gelöst ist. „Die meisten haben schon vor zehn Jahren geholfen“, erklärt Sabine Schönbeck. Als Schulverantwortliche kümmert sie sich nicht nur um rund 600 Teilnehmer, sondern koor-

## BTJ-Aktuell



diniert auch ihr 150-köpfiges Helferteam. Wenn sie nicht gerade akribisch die Essensrationen dokumentiert. 1.997 Weckle, 34 kg Wurst, 31 kg Käse und 25 kg Butter gehen täglich über die Theken in der Max-Planck-Realschule.

Fast rund um die Uhr ist Sabine im Einsatz und beantwortet kurz nach der Ankunft der Teilnehmer viele Fragen. Auch die nach dem Standort der Duschen. „Das wollten die meisten Kinder und Betreuer wissen“, sagt die sympathische Brettenerin, die auch mal eine Nachtwache durchzieht.

Beatrice Schneider, direkte BTJ-Ansprechpartnerin bei der Stadt Bretten, schaut auch kurz vorbei und nach dem Rechten. „Alles klar?“ Klar, warum auch nicht? Das Frühstück läuft gerade, da bleibt ein wenig Zeit, die Nacht aufzuarbeiten. Kurz nach Mitternacht hätten sich einige Mädchen die Haare getönt. „Die hatten viel Spaß. Das war vielleicht ein großes Gelächter“, schmunzelt Sabine. Auch „Agathe Bauer“ vom Südwestrundfunk hat zu nachtschlafener Stunde ihren großen Auftritt. Selbstredend, dass Turner genug Power haben,





um bis in die Puppen zu feiern. Irgendwann sei in der Schule dann doch Ruhe eingekehrt.

Aber eben nur für ein paar Stunden, denn schon um 6 Uhr stehen die Kiddis vor der Frühstückstheke, um die Energiespeicher aufzuladen. Stichwort: „Agathe Bauer“, die auch in der zweiten Turnfestnacht ihren energiegeladenen Auftritt hatte. (lue)



### Mitmachangebote, Fun-Factory, Kinderturnpark und vieles mehr

Wenn Fahrradschläuche über den Rasenplatz fliegen, denkt man nicht gleich an Leichtathletik, aber bei den Mitmachangeboten der Fachgebiete ging es kreativ zu. Als echte Turnerin versucht man natürlich, auch per Radschlag die Hürde zu überwinden.

Die Wanderer bewegten sich auf den Wegen Melanchthons durch die Stadt Bretten und konnten danach die Faustbälle, Indiacas und Ringe fliegen lassen. Wer dann noch Zeit und Lust hatte, probierte das Drehgefühl im Rhönrad oder versuchte sich mit den schnellen Seilen der Rope-Skipper.

Neu im Angebot war dieses Jahr der Melanchthon-Wettbewerb, bei dem es um Kraft, Schnellkraft und Gleichgewicht ging. Diese Fähigkeiten halfen den kleinen Turnerinnen und Turnern sicher auch bei den Aufgaben der Erlebnisrallye und den Übungen des Fitness- und Koordinationsprogramms der Deutschen Turnerjugend „Fit wie ein Turnschuh“.

Ganz ohne „Leistungsdruck“ tummelten sich die Kinder dann im Bereich der Fun-Factory und des Kinderturnparks. Hier hatten die BTJ-Verantwortlichen mit Hilfe einiger Sponsoren attraktive Beschäftigungsangebote aufgebaut. Die Entscheidung, ob der Kletterturm von Radio Regenbogen, die vielen Fahrzeuge der Firma Holz Hoerz, das bunte Zelt der BZgA mit den vielen Möglichkeiten, der Dschungel-Run oder der große Spider-Tower der AOK das Beste waren, führten zu lebhaften Diskussionen. Der Andrang war entsprechend groß, aber die fleißigen Helfer, die überall zu finden waren, bekamen auch dieses Problemchen schnell in den Griff und so war die optimale Ausnutzung dieser attraktiven Geräte gewährleistet. (AFG, MR)

### Showbühne mit Vorführungen und Dance-Wettbewerb

Die Bretter, die die Welt bedeuten, waren in Bretten 13 x 13 m groß und komplett mit professioneller Ton- und Lichttechnik ausgestattet. Davon ließen sich die jungen Akteure aber nicht wirklich beeindrucken, denn sie lieferten tolle Vorführungen, mit denen sie das Publikum in ihren Bann zogen. Der Passivität der Zuschauer setzten die Aktionen der BZgA ein Ende, wenn sie mit ihren Angeboten zum Thema „Kinder stark machen“ auftraten, wurden Jung und Alt zum Mitmachen motiviert. Sicherlich trug auch die hervorragende kindgerechte Moderation zur guten Stimmung bei.

Auch der gastgebende Verein TV Bretten hatte sich angemeldet, und die Handicap Gruppe mit ihren Pezzibällen brachte die Bühnenbretter zum Schwingen – Drums alive.

Wenn der geneigte Leser jetzt aber glaubt, dass es auf der Bühne ohne Wertungsstress zuging, weit gefehlt! Erstmals fand der Dance-Wettbewerb statt, zu dem sich acht Gruppen gemeldet hatten. Die fachkundige Jury hatte die angenehme Aufga-



be, Tänze mit sehr gutem Niveau bewerten zu dürfen und am Ende waren sich die Aktiven und die Zuschauer einig: hier dabei zu sein, lohnt sich auf jeden Fall. (MR, AFG)

### Wettkämpfe dienen der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Turner turnen – das ist doch eine Binsenweisheit mag sich der unbedarfte Betrachter denken. Doch weit gefehlt. Turner tanzen, singen, schwimmen und rennen auch. Beim Landeskinderturnfest war das die ultimative Herausforderung für die Nachwuchssportler. Schülergruppenwettbewerb (SGW) hieß der Wettbewerb, der den Kindern zwar nicht alles, aber einiges abverlangte. Da mussten zum Beispiel die Mannschaften im Brettener Hallenbad ein paar Bahnen krauln und im Stadion bei der Pendelstaffel sprinten. Die größte Herausforderung wartete auf die meisten Teams aber beim Singen. „Da kann ein Kind, das vielleicht eine schlechtere Turnerin ist, plötzlich groß rauskommen“, erklärte Ursula Hildbrand die Besonderheit dieses Wettbewerbs. Stärken und Schwächen würden so innerhalb einer Gruppe ausgeglichen, das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Auf die Überraschungsaufgabe traf das ganz besonders zu. Die Mannschaften mussten unter anderem ein menschliches Sofa bauen. In Windeseile stellten sich die Kinder im Kreis auf und setzten sich auf den Schoß ihres Hintermannes. „SGW macht den Kindern riesigen Spaß“, freute sich Hildbrand. Die Steinacherin ist in der BTJ das für Gruppenarbeit zuständige Vorstandsmitglied und weiß, wovon sie spricht. Sie trainiert selbst einige Mannschaften. Der Blick in leuchtende Kinderaugen am Samstagmorgen verriet mehr als 1.000

### BTJ-Aktuell



Worte. Doch der Wettbewerb hielt nicht nur Teilnehmer, sondern auch Eltern und Betreuer in Atem. „Es hat geklappt“, freute sich eine Trainerin. Ihre Mannschaft hatte kurz zuvor die Überraschungsaufgabe mit Bravour gemeistert.

SGW war nicht der einzige Wettbewerb, der am Samstag die Teilnehmer in Atem hielt. Insgesamt absolvierten etwa 3.200 Kinder einen Wettkampf – die meisten davon im Kinder-Gerät-Turn-Wettkampf. 1.428 Mädchen und Jungen eiferten an Barren, Boden, Sprung und Reck ihren großen Vorbildern wie Fabian Hambüchen nach. Bis weit in den Samstagnachmittag hinein dauerten die Wettkämpfe im Hallensportzentrum. Für das eine oder andere weibliche Turntalent erwies sich der Schwebelbalken als Zitterbalken. Das zehn Zentimeter breite und fünf Meter lange Turngerät forderte den kleinen Turnerinnen alles ab. Manchmal war die nervliche Anspannung dann doch zu groß. Da flossen auch schon mal ein paar Tränen. Gott sei Dank, ist Turnen beim Landeskinderturnfest ein Mannschaftssport und es dauerte nicht wirklich lange, bis die Mitstreiter Trost spendeten. Und manchmal erwies sich auch das mitgebrachte Plüschtierchen als guter Seelentröster. Das Landeskinderturnfest ist ein richtiges Gemeinschaftserlebnis – in Freud und Leid. Der Ärger über eine





verpatzte Übung war meist schnell verfliegen, schließlich galt es sich auf die nächste Übung zu konzentrieren. (lue)

**BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf beim Empfang:**

**„Wir sind Teil des Kinderlandes Baden-Württemberg“**

Landeskinderturnfest und Bretten – das passt zusammen. Auch beim offiziellen Empfang im „Alten Bürgersaal“ wurde das einmal mehr deutlich. Oberbürgermeister Paul Metzger wertete das Treffen der 4.800 jungen Sportler als Frischzellenkur für Bretten. „Die Stadt ist verjüngt“, freute sich das Stadtoberhaupt. Die Turnerjugend habe rote, grüne und blaue Farbtupfer gesetzt. Nur eine Sache stimmte den ansonsten bestens aufgelegten Brettener Rathauschef mit Blick auf die am Freitagabend abgesagte Eröffnungsveranstaltung etwas unglücklich. Nämlich die Tatsache, dass er „als Paul nicht den Draht zu Petrus hatte.“

Gerhard Mengesdorf nahm den Slogan der Melanchthonstadt auf. „Bretten – einfach einladend“, das gelte auch für Turner. „Wir fühlen uns hier sehr, sehr wohl und gut angenommen“, bedankte sich der Präsident des Badischen Turner-Bundes für die gewährte Gastfreundschaft. Ziel des Landeskinderturnfestes sei, den Kindern von klein auf an das Gemeinschaftserlebnis zu vermitteln sowie deren Herzen und Emotionen zu gewinnen. Die Kinderturnabteilungen der BTB-Vereine würden einen großen Beitrag leisten, um den Grundgedanken der sozialen Gemeinschaft zu vermitteln. „Wir sind Teil des Kinderlandes Baden-Württemberg“, sagte Gerhard Mengesdorf sichtlich stolz.

Stolz war auch Sabine Reil – und zwar auf das Landeskinderturnfest. Die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend bedankte sich ausdrücklich für die „sehr gute Zusammenarbeit“ mit der Stadt und dem ausrichtenden Turnverein 1846 Bretten. Dessen Vorsitzender gewährte einen Blick hinter die Kulissen. „Wir haben Gefallen gefunden, uns zu engagieren.“ Die Begründung von Stefan Hammes, das Turnfest ein zweites Mal zu übernehmen, entlockte dem einen oder anderen Gast ein Schmunzeln. Außerdem sei das Landeskinderturn-

fest „ein wichtiger Baustein, um Kinder und Jugendliche an die Vereine zu binden“, betonte der Brettener Chefturner weiter. Joachim Kößler lobte die Arbeit der Turnerjugend überschwänglich. „Sie leisten großartige Arbeit für unsere Gesellschaft“, sagte der CDU-Landtagsabgeordnete. Kinder würden in den Vereinen nicht nur Sport lernen, sondern auch die Gemeinschaft. „Sie bieten einen Gegenpol zur Medienwelt“, betonte der Politiker außerdem.

Das Landeskinderturnfest muss übrigens nicht das letzte Mal in der Melanchthonstadt zu Gast sein. Das verriet Paul Metzger beim Empfang. „Wenn Sie das nächste Mal kommen, möchte ich mitten unter der Jugend sein“, sagte der OB. Die BTJ-Verantwortlichen hörte das natürlich gerne. Wie gesagt: Landeskinderturnfest und Bretten – das passt. (lue)

### Muck & Minchen präsentierten Stars und Sternchen

Das neue Hallensportzentrum in Bretten bildete den idealen Rahmen für Stars & Sternchen, die Show der Badischen Turnerjugend. Kerstin Sauer und Kathrin Riedel hatten für Muck und Minchen das Beste gesucht, und so konnten die beiden Maskottchen 13 Gruppen begleiten, die auch das Publikum in ihren Bann zogen. Und Publikum war reichlich gekommen. 3.120 Karten durften verkauft werden und die fanden auch alle einen Abnehmer. Pünktlich um 16 Uhr startete die erste Vorstellung, der noch zwei weitere folgen sollten. Die Stimmung in der Halle sollte für den Rest des Tages prickeln

Los ging es mit Krawatte, Charme und Taktgefühl, die Mädels vom Gastgeber TV Bretten durften die großartige Show eröffnen und leiteten in tolle 90 Minuten ein. Die Turner des TV Schonach luden dann zum ersten Schultag ein. Und nach einer temporeichen Vorführung ging es weiter mit Aerobic vom TV Jahn Zizenhausen. Eine schöne SGW-Boden-Kasten-Übung zeigte die erste Mannschaft vom TV Bretten. Ein Junge und 17 Mädchen von der TS Ottersweier ließen mit surrenden Seilen ein Feuerwerk des Tempos voll im-





nierenden Sprüngen explodieren. Das fünfte Element stellte die Showgruppe der TS Gundelfingen mit turnerischen Elementen vor.

Traumwelt Zirkus hatten die Rhönräd-Turnerinnen vom TV Neckargemünd ihre Vorführung genannt und so mancher Zuschauer, von den Anstrengungen des Tages schon leicht ermüdet, ließ sich in dieser Welt verzaubern. Auch Prominenz aus der 2. Bundesliga zeigte ihr Können – die Mädels der KTGw Heidelberg turnten auf dem schmalen Schwebebalken als hätte er Autobahnbreite. Obwohl sie morgens noch Badische Bestenkämpfe zu absolvieren hatten und alle im Finale standen, waren auch die Trampoliner in dieser tollen Show dabei und zeigten kühne Sprünge in luftiger Höhe. Und wieder fesselte der TV Bretten, diesmal mit Rhythmischer Sportgymnastik zur Musik von Dirty Dancing. Dass Patrick Swazey fehlte fiel keinem der Anwesenden auf.

Danach ging die Sonne auf! Aus dem Badischen Schwarzwald-Turngau, genauer gesagt aus Schonach, angereist begeisterten junge Turner mit einer Show an Barren, die mit Akrobatikteilen angereichert war. Vor dem großen Finale tanzten sich die kleinen Zwerge vom TSV Tauberbischofsheim allein durch den Wald direkt in die Herzen der Zuschauer.

Dann hieß es Abschied nehmen. Muck und Minchen, die durch die Show begleitet hatten, bedankten sich noch einmal bei allen Aktiven vor und hinter der Bühne. Die beiden hatten sichtlich viel Spaß in den dreimal 90 Minuten, und da waren sie ganz gewiss nicht die einzigen. (MR, AFG)

### KI.KA-Tanzalarm-Kids bereicherten Spielmarathon

Der Name ist bekanntlich Programm. Daran hielten sich auch die KI.KA-Tanzalarm-Kids, die beim Spielmarathon am Samstagabend kräftig Alarm machten. Auf und hinter der Bühne sorgte das Quartett für mächtig viel Wirbel. Als die jungen Sängerrinnen nach ihrem Auftritt zur Autogramms-



stunde baten, war die Schlange riesig. So riesig, dass die Tanzalarm-Kids mächtig ins Schwitzen gerieten und sich die Finger wund schrieben. Schweißgebadet gingen auch die Kinder zurück ins Nachtquartier. Nach

**KI.KA**  
VON ARD UND ZDF



## BTJ-Aktuell

den Spielen baten „Power Projekt“ zum Tanz. Spätestens bei „Y – M – C – A“ und „Cotton Eye Joe“ rockte das Landeskinderturnfest. Zu früherer Stunde war statt Bewegungstalent eher Grips gefragt. Die Fragen, die Moderator Jörg Kreuzinger beim Quiz stellte, waren ganz schön knifflig. Aber was so ein echter Turnfestteilnehmer ist, der lässt sich nicht so leicht hinters Licht führen. Und schon gar nicht durch ein Pantomime-Spiel, mit dem das Abendprogramm begonnen hatte. (lue)



### Gottesdienst bewegte Körper und Seelen

Als „Moment der Ruhe und eine Oase der Besinnung“ wurde der ökumenische Gottesdienst im Festführer angekündigt. Bei strahlendem Sonnenschein im Stadion gelang es den beiden Pfarrern die Herzen und Seelen, aber auch den Körper zu bewegen. Für die vielen Besucher reichten die aufgestellten Bänke kaum aus. Der Jugend-Gospel-Chor Future Stars sang auf der Bühne vor und die Bewegungen wurden von den vielen Gottesdienstbesuchern nachgemacht. Ein „Zicken-theater“ unter dem Motto „Ich bin aber besser als Du“ wurde vom evangelischen Bezirksjugendpfarrer beantwortet mit „Für Gott spielt es keine Rolle, wie viele Punkte jemand hat“ und genau das ist auch das Motto des Landeskinderturnfestes: als Team zusammen etwas erreichen. Der katholische Pastoralreferent Albert Schäfer dankte in den Fürbitten allen, die sich für das tolle Erlebnis Landeskinderturnfest engagiert haben. (MR, AFG)

### Info-Hotline beim Landeskinderturnfest

Freitagabend, kurz nach 21 Uhr, die Sonne scheint nicht mehr. Die Frisur von Marianne Rutkowski und Andrea Fehr-Gänzler sitzt trotzdem. Die beiden Urgesteine der BTJ sitzen an ihrer Bierzeltgarnitur und erklären dem Berichterstatter seelenruhig die Utensilien auf dem Tisch. „Das ist mein Handy und das ist Andrea's“, meint BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski. Ah ja. Aber da liegen doch noch mehr Handys. Sage und schreibe fünf (vielleicht waren es auch noch ein paar



mehr) Mobilfunktelefone liegen auf dem Tisch vor den beiden „Hotline-Betreuern“. In Zeiten der Globalisierung geht ohne Handys gar nichts – auch beim Landeskinderturnfest nicht.

Und dann ist da noch ein Funkgerät, mit dem der Kontakt von der lauschigen Ecke vor der Max-Planck-Realschule zum Wettkampfbüro hoch oben im dritten Stock gehalten werden muss. Das ist nicht immer einfach. Da wird der eine oder andere Hauptamtliche schon mal mit sanftem Druck, aber immer weiblich-charmant dazu verdonnert, die Treppen nach unten zu hetzen. Schließlich soll aus dem „Verstehst du mich?“ nicht wirklich ein Verständigungsproblem werden.

Aber dank der herausragenden technischen Fähigkeiten von Marianne – als BTB-Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit ist sie ja irgendwie auch für Kommunikation verantwortlich – klappt die Verbindung dann doch. „Ich habe den Knopf zweimal gedrückt.“ Von den Kommunikationsschwierigkeiten kriegt die kongeniale Partnerin Andrea erst mal nichts mit. Wie auch? Sie muss sich um ernstere Dinge kümmern und stellt die Verbindung zur Stadt her. Na ja, das klappt allerdings am Freitagabend nicht mehr. „Da geht nur die Mailbox ran“, erklärt sie einem Hausmeister. Der hat ein Problem mit der Müllentsorgung und erhofft sich Abhilfe. Das muss jetzt warten.

Um keinen Zweifel aufkommen zu lassen: Marianne und Andrea sind für das Landeskinderturnfest unerlässlich. Wie gesagt, die beiden kümmern sich um die Hotline, sind sozusagen Mädchen für alles und stehen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Wann gibt's Frühstück? Wann beginnt mein Wettkampf? Wo bin ich untergebracht? Keine Frage, auf die die beiden nicht eine Antwort hätten. Und wenn es überhaupt noch Zweifel an ihrer Tätigkeit gegeben haben sollte, dann sind die spätestens seit der unvermeidlichen Absage der Eröffnungsveranstaltung passé. Andrea und Marianne wirkten als Chefmeteorologen der BTJ und hielten Kontakt zur Polizei. Mit dem Handy natürlich und ganz ohne Verständigungsschwierigkeiten. (lue)

### KiTu-Star geht an schwäbischen Verein

Eigentlich sollte einer der Höhepunkte des Landeskinderturnfestes schon am Freitag die Zuschauer begeistern. Witterungsbedingt mussten sich Aktive und Publikum aber bis Sonntag gedulden. Unmittelbar im Anschluss an den Gottesdienst boten zehn Gruppen eine Klasse Show – eben das Beste, was Baden-Württemberg zu bieten hat. Davon überzeugte sich auch Friedlinde Gurr-Hirsch. Die Staatssekretärin für Ernährung und Ländlichen Raum war bei ihrer kurzen Stipp-

visite beeindruckt vom Landeskinderturnfest. „Ihr habt Bretten verzaubert“, sagte die CDU-Politikerin. Nach den Vorführungen war die Spannung zum Greifen nah. Als die Jury dann nach intensiven Beratungen ihr Urteil fällte, wich die Anspannung grenzenlosem Jubel. Vor allem beim Turnverein Hochmössingen, der den ersten Platz belegte und den begehrten „KiTu-Star“ in Empfang nahm. (lue)

### Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung bot noch einmal alles, was das Turnerherz höher schlagen lässt. Und dennoch war in Bretten alles ein bisschen anders, sprich rekordverdächtig. Genauer Guinness-rekordverdächtig. Als kurz nach 14 Uhr unzählige Seifenblasen in den Brettener Himmel stiegen, ging ein einmaliges Landeskinderturnfest mit einem Paukenschlag zu Ende. „Das muss reichen“, waren sich zum Abschluss der Veranstaltung alle Beteiligten sicher. Kinder, Betreuer und die Organisatoren der BTJ haben gar keinen Zweifel daran, dass die Brettener Seifenblasen in Kürze in den Rekordbüchern stehen. Noch müssen sich alle etwas gedulden, haben die Guinnessbuch-Macher ein paar bürokratische Hindernisse in den Weg gelegt.

Wenige Minuten zuvor hatten Sabine Reil und Jürgen Kugler die Teilnehmer verabschiedet. Nicht jedoch, ohne sich bei Groß und Klein zu bedanken. „Ihr ward spitze“, sagten die BTJ-Vorsitzenden. Ein Extralob gab's am Ende des Landeskinderturnfestes auch für die Stadt Bretten. Stellvertretend für seine Mitarbeiter nahm Oberbürgermeister Paul Metzger als kleines Dankeschön ein Geschenk entgegen. Er erhielt aus den Händen von Reil und Kugler einige Erinnerungsstücke an ein unvergessliches Landeskinderturnfest: eine Zahnbürste, eine Turnfesttasche, einen Schlüsselanhänger und ein Seifenblasenfläschchen. „Falls ihnen im Büro mal langweilig wird“, meinte Kugler mit einem Augenzwinkern. Metzger war hin und weg. „Ihr habt uns fröhlicher gemacht“, lobte das Brettener Stadtoberhaupt die Kinder. Und dann sprach der OB den Teilnehmern aus der Seele. „Ihr seid wichtiger als der Fußballsport, der nur noch vom Geld lebt“, zeigte sich Metzger einmal mehr als begeisterter Turner.

Auch für den Ausrichter, den Turnverein Bretten, gab's neben der obligatorischen Rakete auch ein riesiges Dankeschön. Der Brettener Vereinsvorsitzende, Stefan Hammes, verabschiedete Jung und Alt aus der Melanchthonstadt. „Vielen Dank, dass ihr in Bretten ward, und erzählt davon.“ Nachdem dann auch die letzten Seifenblasen im strahlend blauen Himmel verschwunden waren, hieß es Abschied





nehmen. Zwar verdrückten einige ein paar Tränchen, der Abschiedsschmerz war aber doch nicht so groß. Schließlich gibt es ja bald wieder ein Landeskinderturnfest. (lue)

### Turnfest-Splitter

Ein Wettkampf bei einem Landeskinderturnfest ohne Edith Kuhn als Kampfrichterin ist gar nicht denkbar. Die Heidelheimerin organisiert seit vielen Jahren, bei der BTJ weiß eigentlich niemand wie lange schon, die Kampfrichtereinsätze. Und auch bei vielen anderen Wettkämpfen steht unsere Edith der BTJ mit Rat und Tat zur Seite. Höchste Eisenbahn also, der rührigen Kampfrichterin Dank zu sagen. Das taten Ursula Hildbrand und Sabine Reil beim Spielmarathon dann. Als kleine Anerkennung erhielt Edith aus den Händen der beiden BTJ-Vorstandsmitglieder einen Gutschein für das Baden-Badener Festspielhaus. Danke, Edith.

Der Medienandrang beim Landeskinderturnfest war so groß wie noch nie. Schreibende Journalisten, Fotografen und Radioredakteure gaben sich die Klinke in die Hand. Und auch das Fernsehen war vor Ort. Der Südwestrundfunk rückte gleich mit mehreren Kamerteams an. Kein Wunder, produzierten die Fernsehmacher doch einen 30-minütigen Beitrag für die Sendung „Sport am Montag“. So erklimm Moderatorin Ursula Hoffmann für eine Sequenz die Hüpfburg in der Fun-Factory, außerdem interviewte sie Sabine Reil und Gerfried Dörr. Während die BTJ-Vorsitzende über das Landeskinderturnfest plauderte, gewährte der BTB-Vizepräsident einen Blick auf seine lange Karriere als Übungsleiter im TV Bretten – so manche Anekdote aus längst vergangenen Tagen inklusive. (lue)

„Ich bin fasziniert“. Bernd Mäkel, Marketingchef der AOK-Bezirksdirektion Mittlerer Oberrhein, war zum ersten Mal bei einem Landeskinderturnfest des BTB. Der frühere Landesliga-Fußballer und engagierte Trainer zeigte sich begeistert von den tollen Spiel- und Sportangeboten in Bretten. Und vor allem von der Disziplin der kleinen Turnerinnen und Turner. „Die stehen ohne zu Murren bis zu einer Stunde an, damit sie den Spider-Tower der AOK stürmen und am Bungee Jumping das Gefühl der Schwerelosigkeit testen können.“, sagte Mäkel. Und AOK-Vereinsberaterin Gabi Klisch pflichtet ihm bei: „Beim Schulaktionstag am Freitagvormittag war die Disziplin der von ihren Lehrern betreuten Schülerinnen und Schüler nicht so groß.“ (klu)



## BTJ-Aktuell

Die Organisation und Durchführung eines Landeskinderturnfestes wäre ohne die Tätigkeit der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Badischen Turner-Bundes nicht möglich. Die Hauptlast der Verantwortung trugen in Bretten Jugendbildungsreferent Paul Lemlein und Claudia Schimmer. Ihnen zur Seite standen nicht nur während der Turnfest-Tage die BTB-Referenten Henning Paul und Marc Fath sowie Michael Steiger und Isabelle Ferreira. Allen ein herzliches Dankeschön für den gezeigten Einsatz. (klu)

### Gästeliste beim Landeskinderturnfest

Die Prominenz aus Sport, Politik und Gesellschaft gab sich beim Landeskinderturnfest die Klinke in die Hand. In Bretten zu Gast waren:

- Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum – Baden-Württemberg
- Joachim Köbler, CDU-Landtagsabgeordneter
- Singa Gätgens, KI.KA-Moderatorin und Schirmherrin des Landeskinderturnfestes
- Paul Metzger, Oberbürgermeister Stadt Bretten
- Gerhard Mengesdorf, Präsident Badischer Turner-Bund
- Claudia Engel, Vorsitzende Deutsche Turnerjugend
- Volker Lieboner, Vorsitzender Badische Sportjugend
- Christian Keipert, Vorsitzender Schwäbische Turnerjugend

### Die Badische Turnerjugend bedankt sich für die Unterstützung zum Landeskinderturnfest bei ...

#### ... dem Präsentationssponsor

EnBW Energie Baden-Württemberg AG



#### ... den Hauptsponsoren

BENZ Sport  
AOK – Die Gesundheitskasse



#### ... den Medienpartnern

Radio Regenbogen  
BNN



#### ... dem Projektpartner

Kinder stark machen – Bzga



#### ... den weiteren Partnern





**LBS**  
SPORT-CUP

## Gerätturnen in Niefern: **BADISCHES FINALE** mit 32 Mannschaften

Als hervorragender Gastgeber hat sich die TSG Niefern am 3. Mai beim badischen Landesfinale in der Allgemeinen Klasse der Mädchen und Jungen im Gerätturnen, dem LBS-Team-Cup, bewiesen. Das Team um Stefan Ermentraut hatte keine Mühen gescheut, den Mannschaften aus ganz Baden optimale Wettkampfbedingungen in der Kirnbachhalle zu bieten. Es traten sowohl 16 männliche als auch weibliche Teams an den Geräten an, in den Einzelkonkurrenzen waren 22 Turnerinnen und 21 Turnerinnen am Start.

Bürgermeister Jürgen Kurz verdeutlichte in seiner Begrüßung, wie wichtig der Sport in der Gesellschaft sei und zeigte sich stolz darüber, dass ein Verein seiner Gemeinde die Austragung des Badischen Landesfinales übernommen hatte. Die Verantwortlichen der Badischen Turnerjugend, Christine Keller und Matthias Kohl, hießen die Mannschaften ebenso recht herzlich willkommen, und starteten einen spannenden Wettkampf, bei dem die beiden zusammen mit Gabriel Nock und Claudia Schimmer die Auswertung inne hatten.



Den Auftakt nach der Qualifikation über die Gau- und Bezirksentscheide machten die Turnerinnen und Turner der C-Jugend (Jahrg. 1993 und jünger). Wie bereits im Vorjahr gewann die Mannschaft des TV Mauer, in diesem Jahr aber mit einem knappen Vorsprung vor den Mannschaften des Stadtturnvereines Singen und des TV Überlingen. Für das Baden-Württemb. Landesfinale am 8. Juni in Oberhausen hatte sich mit dem vierten Platz auch die TSG Seckenheim qualifiziert. Mit gerade einmal vier Zehnteln Vorsprung setzte sich bei der männlichen Jugend die SG Kirchheim vor der TG Grötzingen-Berghausen durch. In dem ausgetragenen

Sechs-Kampf folgten der TV Mannheim-Neckarau und die Lokalmatadoren des TV Nöttingen auf den weiteren Plätzen und werden Baden beim gemeinsamen Landesfinale mit dem STB vertreten. Bei den Einzelstarterinnen dieser Altersklasse dominierten ebenfalls die Turnerinnen des TV Mauer. Davina Keppler siegte mit über einem Punkt Vorsprung vor ihrer Mannschaftskameradin Saskia Gehring und Florine Zillmer, TV Konstanz, die gemeinsam Platz zwei belegt haben. Ganz knapp ging es bei den Jugendturnern C zu. Nico Zaum, TV Baden-Oos (90,55 Punkte) behielt die Oberhand vor



Fotos: Claudia Schimmer

Philipp Ruiz Liard von der SG Kirchheim (90,50 Punkte), der sich vor Aaron Bitzel, TV Mannheim-Neckarau, durchsetzen konnte.



Nach der Siegerehrung des ersten Durchgangs war für die A/B-Jugend der Zeitpunkt gekommen, sich vor gut gefüllten Zuschauerrängen an den Geräten zu messen. Auch in dieser Altersklasse war bei den Jugendturnerinnen der TV Mauer die Mannschaft, die auf dem Siegerpodest ganz oben stand. Mit deutlichem Abstand folgten der TV Mannheim-Neckarau, der SV Istein, sowie der TV Göttingen. Mit über 300 erturnten Punkten war die TG Hegau-Bodensee bei der männlichen A/B-Jugend dominant. Mit mehr als fünf Punkten distanzieren die Nachwuchsturner die Riegen des TV Bühl, FC Erzingen und des Bahlinger SC. In der Einzelwertung gewann wiederum eine Turnerin des TV Mauer die Goldmedaille. Mit 70,25 Punkten siegte Kira Stier vor Laura Schneider mit 68,80 Punkten (TV Baden-Oos) und Eva Lentz mit 68,55 Punkten (TV Mannheim-Neckarau).

Spannender war die Entscheidung bei der männlichen Jugend. Es gewann Jerome Sareika, TV Bühl, vor Sam Bürsner, Stadtturnverein Singen, und Felix Schmidt, ebenfalls TV Bühl. Sareika und Bürsner sowie Lorenz Weißenberger, TV Erzingen, konnten am Barren jeweils die Tagehöchstwertung von 17,60 Punkten im männlichen Bereich erreichen. Bei den Jugendturnerinnen gelang dies Kira Stier mit einer Note von 17,80 Punkten am Boden. Die jeweils vier besten Mannschaften und drei besten Einzelturner werden den BTB beim gemeinsamen Landesfinale mit dem STB vertreten.

Neben dem Dank an die TSG Niefern für die optimale Betreuung, gilt es auch Dank zu sagen an die vielen Helfer, Kampfrichter, Trainer und die Mitarbeiter der Turnerjugend Pforzheim-Enz, die im Vorfeld mit Rat und Tat hilfreich zur Seite standen. Ohne alle diese Personen wäre die Durchführung eines solchen Wettkampfes nicht möglich. Ebenso gilt der Dank der LBS Baden-Württemberg, welche die Wettkampfreihe großzügig unterstützt hat, und auch dankenswerterweise Präsente für die Siegerehrung zur Verfügung stellte. Die Siegerlisten sind im Internet unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) abrufbar.

Ralf Kiefer



**Sparda-Bank**

präsentiert

freundlich &amp; fair

# Turn Gala



## TERMINE in BADEN (Änderungen vorbehalten)

<b>28.12.2008</b>	<b>Freiburg</b>	<b>Rothaus Arena</b>
<b>29.12.2008</b>	<b>Konstanz</b>	<b>Schänzle-Sporthalle</b>
<b>05.01.2009</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Europahalle</b>
<b>06.01.2009</b>	<b>Mannheim</b>	<b>SAP Arena</b>

Jetzt bestellen und  
**5% Rabatt**  
für Frühbucher sichern!

[www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)

**Magic Moments**



Internationale Show aus  
Turnen, Gymnastik und Sport

**Der Beginn der  
Veranstaltungen ist  
jeweils um 18.30 Uhr.  
Einlass in die Hallen  
ab 17.30 Uhr.**

**Der Vorverkauf für  
die Tournee-Orte  
Freiburg, Konstanz,  
Karlsruhe und  
Mannheim beginnt  
am 1. Juni 2008.**

**Sichern Sie sich  
bereits jetzt Ihre  
Eintrittskarten im  
Vorverkauf.**

Alle Preise in EURO. Kinder bis 6 Jahre sind frei, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen. Behinderte mit Ausweis zahlen den ermäßigten Eintritt. Ist laut Ausweis eine Begleitperson nötig, so ist diese frei. Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler und Behinderte sind nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- oder Schülerausweis bzw. Behindertenausweis gültig.

Tickets sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Bei jeder Gruppenbestellung ab 10 Personen gibt es einen Gruppen-Rabatt von 10%. Inhaber der GYM CARD erhalten ebenfalls 10% auf ihre Bestellung. Die beiden Rabatte können kombiniert werden.

Zusätzlich zu den oben genannten Rabatten gibt es im Zeitraum vom 01.06. – 31.07. einen Frühbucher-Rabatt von 5% für alle über

[www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)

unter Veranstaltungen gebuchten Tickets. Damit ist für Turnvereine ein Rabatt von insgesamt 25% möglich.

Wie im letzten Jahr, so wird auch bei der kommenden Tournee die Eintrittskarte in den badischen Veranstaltungsorten als Kombiticket angelegt. Dies bedeutet, dass der ÖPNV zur Veranstaltung hin und wieder zurück kostenfrei genutzt werden kann.

### TICKETPREISE

Einzelkarten		Preis
Kat. I	Normalpreis	25,00 €
Kat. I	Kinder (6 bis 14 Jahre)	12,50 €
Kat. II	Normalpreis	20,00 €
Kat. II	Kinder (6 bis 14 Jahre)	10,00 €
Kat. III	Normalpreis	15,00 €
Kat. III	Kinder (6 bis 14 Jahre)	7,50 €

Zu Bestellungen (außer Folgebestellungen) wird zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 € je Bestellung erhoben.

Unterstützt von:



## BTB-Aktuell

Die SPARDA-Bank präsentiert: **MAGIC MOMENTS**  
**Motto der BTB/STB-TurnGala**  
**in Baden-Württemberg**



**„Magic Moments“ zeigt scheinbar menschenunmögliche Akrobatik, eingebettet in ein Fest für alle Sinne.**

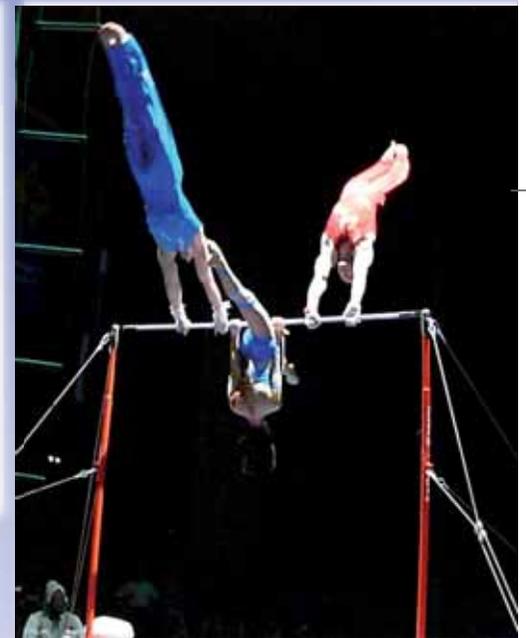
Weltklasse-Athleten, Künstler und Artisten aus verschiedenen Ländern bewegen sich im absoluten Grenzbereich des Möglichen.

Die Besucher sehen den Kampf von „Licht und Dunkelheit“ und die Eroberung der Liebe des Lebens.

Weitere Höhepunkte garantieren:

- **The Light, mit dem siebenfachen Weltmeister im Rhönradturnen, Robert Maaser**
- **Die Gewinner des Goldenen Clowns, Moiseeva, am Russischen Barren**
- **Jury Tichonovich, einer der wohl besten Handstand-artisten der Welt, mit seiner Show „Time“**

Bildstarke Inszenierungen mit spektakulärem Lichtdesign untermauern und verstärken die visuellen Eindrücke. Regisseur Harry Stephan präsentiert eine Symbiose aus Show, Artistik und Höchstleistungen, ein meisterhafter Mix aus Musik, Tanz, Theater und Multimedia. Die zauberhafte Show versetzt das Publikum in ein mystisches Universum, eine Fantasiewelt, bei der die Grenzen von „Sein“ und „Schein“ verschmelzen.



Magic Moments ist eine Gesamtkomposition bei der das Publikum der Realität für ein paar Stunden entfliehen kann, um sich auf eine Reise in die Wunderwelt der magischen Bewegungen zu begeben.

Die Besucher sind aufgefordert, sich von Bewegungsformen aus dem Gerätturnen, der Rhythmischen Sportgymnastik, dem Trampolinturnen, der Sportakrobatik, dem Rhönradturnen, von Musik, Tanz, Akrobatik, Jonglage, Break Dance und Artistik auf Weltniveau und in den unterschiedlichsten Arten und Formen begeistern zu lassen.

STB

**Die TurnGala Termine in Baden finden Sie auf Seite 20.**

**Partner  
der  
TurnGala**

Hauptförderer



Co-Förderer



Medienpartner



## LANDESSENIORENTAG im Kongress- und Konzertzentrum in Heilbronn

„Alt werden: selbstverantwortlich – mitverantwortlich“ lautete das Motto. Wie wir gesund alt werden können, welchen Beitrag wir leisten müssen, um aktiv alt zu werden, und was es bedeutet, selbstbestimmt alt zu werden, waren die Themen beim diesjährigen Landesseniorentag am 28. Mai in Heilbronn.

Der Vormittag stand im Zeichen der Eröffnung und Begrüßungen sowie einem Referat von Prof. Dr. Claudia Hübner, Staatsrätin für Demographischen Wandel und für Senioren im Staatsministerium Baden-Württemberg. Unterbrochen wurde das Programm durch humoristische und nachdenkliche Beiträge von Uwe Jacobi vom Kabarett der Gruppe Hegelmaiers zum Thema des Tages.

Der Nachmittag des Landesseniorentages war den Foren mit den unterschiedlichsten Themen zum Älterwerden in all seinen Facetten gewidmet. Ein Thema aus zwölf Arbeitskreisen war „Bewegen und Sport im Alter“. Dieser Arbeitskreis war in drei Abschnitte geteilt: Der erste Block behandelte die Wirkungsweisen der Bewegung aus medizinischer Sicht. Durch Bewegung werden die als „normal“ eingestuft Alterungsvorgänge reduziert und aufgehalten und Zivilisationskrankheiten werden eingedämmt. Meusel hat bereits gesagt: „Was bisher als Altersprozess verstanden wurde, ist in hohem Maße Auswirkung mangelnden Trainings. Der nächste Block betraf die Volkskrankheit Osteoporose. Auch hier können durch Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, vor allem im Bereich der Prävention, aber auch bei bereits Betroffenen, gute Erfolge erzielt werden. Der letzte Block betraf das immer aktueller werdende Thema der „Sturzprophylaxe“. Ein wichtiger Baustein in der Arbeit der immer älter werdenden Generation. Gerade in diesem Arbeitskreis wurde die gute praxisnahe Arbeit des BTB im Gesundheitssport und in der Arbeit der Älteren und Senioren bestätigt.

Es gilt, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden. Wichtig ist hier der Ausbau der Prävention und der Rehabilitation. Es muss alles getan werden, um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden! Das ist nicht nur kostensparender, sondern erhöht auch die Lebensqualität der Senioren und die ihrer Familien.

Weitere interessante Foren waren z.B. „Wissen weitergeben“, „Fit und gesund im Alter“, „Mehrgenerationenhäuser“, aber auch das Problem mit dem Partner und mit dem Auto. Landespolizeipräsident Erwin Hetger ist gegen gesetzliche Auflagen und Einschränkungen für Senioren hinterm Steuer. „Restriktionen, wie vorgeschriebene Sehtests lehne ich ab“, sagte Hetger. Auch der Vorsitzende des Landesseniorenrates, Siegfried Hörmann, wandte sich dagegen, Regelungen anderer EU-Länder zu übernehmen, wo Führerscheine von einem bestimmten Alter an regelmäßig erneuert werden müssen: „Das wäre ein Stück Altersdiskriminierung“, sagte er. Mit einem Ökumenischen Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung wurde der Landesseniorentag beendet.

Karin Wahrer

## GESUNDHEIT PRO – Männer in Aktion

Unter der Regie von Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren, wurde in der Sportschule Schöneck der zweite Lehrgang „Gesundheit Pro – Männer in Aktion“ vom 5. bis 7. Mai für Übungsleiter von Männergruppen durchgeführt.

Mittlerweile ist bei vielen Männern die Fitnesswelle angekommen: Viele fühlen sich zu dick und zu schlapp, und auch der Bauchansatz macht Sorgen. Ein schlanker Körper mit straffer Muskulatur muss

## Freizeit- und Gesundheitssport



Foto: Karin Wahrer

her, möglichst mit beeindruckendem Waschbrettbauch! Bewegung und Sport tut dem Körper gut. Denn: Wer rastet, der rostet. Die Folgen merken besonders Männer, die viel im Sitzen arbeiten. Der Rücken schmerzt häufig, schon geringe Belastungen fallen schwer. Das liegt daran, dass die Muskeln verkümmern und das Skelett nicht mehr richtig stabilisiert.

Bei regelmäßigem Training verbraucht der Körper viel Energie. Die Energie, die zum „Kalorien verbrennen“ benötigt wird, holt er sich aus Kohlehydraten und Fetten. Zu hartes Training hingegen bewirkt das Gegenteil: „Beim Sport im sogenannten anaeroben Bereich werden insbesondere Kohlehydrat-Reserven angegriffen, nicht die Fettreserven. Deshalb kann einem hinterher der Heißhunger überkommen, und schon wird der Kühlschrank geplündert“. (Kolpatzik)

Männer und ihre Gesundheit: Den Signalen des Körper muss mehr Beachtung geschenkt werden. Männer gehen seltener zum Arzt als Frauen. Männer sind häufiger von schweren Krank-

BERLIN MASTERS 2008

**BERLIN MASTERS**  
**RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK**  
TURNIER DER GRAND PRIX SERIE 2008  
11.-12. OKTOBER 2008 / MAX-SCHMELING-HALLE

TOP-GÜNSTIG:  
 FREIWECHSEL UND BESUCHERPREISE  
 (KREUZTAFEL) € 3,- / € 7,- bis € 15,-

**SONNABEND,**  
11. OKTOBER 2008  
14.00 UHR  
MEHRKAMPF

**SONNTAG,**  
12. OKTOBER 2008  
14.00 UHR  
FINALE

**TICKETS:**  
[www.btb.ticketstern.de](http://www.btb.ticketstern.de)  
 TEL. 030/44326326  
 030/44304430

**BTB**  
BERLINER TURNIERBUND

**be mit Berlin**

heiten betroffen. Sie rauchen öfter und trinken mehr Alkohol. Auch Krebserkrankungen wie Lungen-, Darm- und Magenkrebs treffen mehr Männer als Frauen. Somit begann der Lehrgang gleich mit einer Diskussionsrunde „Gesundheitssport für Männer – wieso – weshalb – warum“. „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“. Diesen Leitsatz scheinen manche Männer noch immer zu befolgen. Doch diese Einstellung geht schnell auf Kosten des körperlichen und seelischen Wohlbefindens.

Das Programm mit Cardio-Training, Kraftausdauertraining, einem vielfältigen Bauchmuskeltraining wurde mit großem Engagement aufgenommen und entsprechend eifrig wurde mitgearbeitet. Beim Training „Pilates für Männer“ waren alle begeistert dabei. Man(n) fühlt sich nicht nur besser, man(n) merkt es auch. Der Erfahrungsschatz wurde erweitert mit dem Indica-Spiel, bei dem spielerisch Herz und Lunge, Gefäße und Kreislauf trainiert werden. Weitere interessante Angebote waren das Fitness-Studio Sporthalle, aber auch die Selbstverteidigung und Selbstbehauptung.

Das Programm war abwechslungsreich zusammengestellt, so dass jeder Übungsleiter für sich und seine Gruppe etwas finden konnte. Die hauptsächlich männlichen Übungsleiter wurden sensibilisiert ein alters- und gruppengerechtes Training durchzuführen, neue Ideen, vielleicht auch neue oder andere Fitness-Trends aufzunehmen und auszuprobieren.

Die teilnehmenden Männer waren sich einig, dass ein solcher spezieller Lehrgang für Übungsleiter, die reine Männergruppen betreuen, sinnvoll und notwendig ist. Ist doch der Sprachgebrauch, die Ansprache, der Umgang, oft etwas direkter miteinander und untereinander. Aber auch die Trainingsgestaltung unterliegt oftmals anderen Prinzipien als bei reinen Frauen und gemischten Gruppen. Auch das „Nachher“, das, was nach der Übungsstunde unternommen wird, ist für Männer von Bedeutung.

Aktiv älter werden – Gesundheit Pro – ist immer noch die beste Strategie für eine lebenslange Fitness. Typische Alterserscheinungen und -beschwerden sind heutzutage kein unabwendbares Schicksal mehr. Denn ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und mentales Training können entscheidend mithelfen, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität möglichst lange zu erhalten. Dies gilt nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer.

Für alle, die es dieses Jahr versäumt haben, dabei zu sein, in 2009 ist wieder ein Lehrgang für ÜbungsleiterInnen „Gesundheit Pro – Männer in Aktion“ geplant.

*Erich Becker*



Fotos: Strobel

## **SPIELFEST für alle Generationen**

**Am letzten Mai-Wochenende veranstaltete die Turnabteilung der Fecht- und Turnerschaft Geisingen für alle Vereinsmitglieder und die Bevölkerung von Geisingen ein Spielfest für alle Generationen.**

Mit großer Freude spielten die Anwesenden verschiedenste alte und neue Spiele. Besonderen Wert wurde in der ersten Spielrunde auf Spiele zum Nachbauen gelegt. So erhielten die Teilnehmer auch die Möglichkeit Spiele der verschiedensten Art kennen zu lernen.

Bernd Strobel, der mit seinem als Spielmobil umgebauten Schäferwagen über 100 verschiedene Spiele bei sich hatte, erklärte zusammen mit den anwesenden Übungsleitern die Spiele und motivierte zu manch lustiger Spielrunde.

Die Fecht- und Turnerschaft will mit solchen Aktionen dem Spiel in den Familien wieder mehr Anregung geben und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für die Freizeit vermitteln. Ebenso wird mit solchen Aktionen auch die Geselligkeit innerhalb einer Abteilung gestärkt. Dieses Vorhaben ist mit dieser Aktion sehr gut gelungen.

Bei Interesse erfolgt eine Beratung anderer Vereine und auch der mit Spielen voll gefüllte „Schäferzug“ kann vermittelt werden. Anfragen bei: [info@fut-geisingen.de](mailto:info@fut-geisingen.de)

*Bruno Strobel*



## Faustball

### HALBZEIT in den FAUSTBALL-LIGEN

Vier Mannschaften sind in der Damen-Verbandsliga am Start. Nach dem ersten Spieltag hat die Bundesliga-Reserve des TV Käfertal die Tabellenspitze übernommen. Auf Rang zwei folgen die Neulinge aus Walldürn vor dem TV Bretten 2 und dem TV Waibstadt.

In der Herren-Verbandsliga stehen erwartungsgemäß die Routiniers der FG Offenburg an der Spitze, gefolgt von der zweiten Mannschaft des TV Wünschmichelbach und dem TSV Karlsdorf. In Abstiegsgefahr befinden sich die Teams aus Schluttenbach und die ESG Frankonia Karlsruhe.

Die Landesliga Süd wird vom TV Dinglingen dominiert, bis auf die abgeschlagene Mannschaft der FG Offenburg 3 haben noch alle Vereine Chancen auf vordere Plätze.

Die Reserveteams des TV Oberweiler und des TV Oberndorf haben sich in der Landesliga Mitte an die Spitze gesetzt, das Tabellenende zieren TV Bretten 2 und ESG Karlsruhe 3.

Spannung verspricht das Titelrennen in der Landesliga Nord, Käfertal 2, Hettingen 2, Oberhausen und Waibstadt 2 liegen nur zwei Punkte auseinander. Das Mittelfeld bildet mit ausgeglichenem Punktekonto der TV Wünschmichelbach 3, Hettingen und Buchen, während Käfertal 3 und Weiler gegen den Abstieg kämpfen.

## Orientierungslauf

Baden-Württembergische Einzel-Meisterschaften auf die Langdistanz:

### 118 TEILNEHMER auf der Schwäbischen Alb

Am 1. Juni zog es die baden-württembergischen Orientierungsläufer bei sommerlichem Wetter an den östlichen Rand der Schwäbischen Alb. Die Langstrecken-Meisterschaften fanden auf dem Bärenberg im Gebiet "Sagenhafter Albuch" statt. Der kegelförmige Berg ist mit typischem Laubmischwald bestanden und relativ gut und schnell belaufbar.

Der TGV Horn legte eine perfekte Organisation hin, die um so mehr zu loben war, als er in der Ausrichtung erst relativ kurzfristig ein-



## Wettkampfsport

### FAUSTBALL-JUGENDLIGEN

Bis auf die Landesliga Süd der männlich C-Jugend haben alle Ligen mit ihrem Spielbetrieb begonnen. In der Verbandsliga der B-Juniorinnen liegt der TV Öschelbronn einsam an der Spitze, gefolgt vom TSV Karlsdorf und dem TV Waibstadt. Die Entscheidung fällt am 12. Juli in Karlsruhe.

Bei den B-Junioren steht der TV Käfertal an der Spitze. Zusammen mit dem TV Wünschmichelbach und der ESG Karlsruhe werden diese Teams die Medaillen unter sich ausmachen. Der abschließende Spieltag ist am 12. Juli bei der ESG Karlsruhe.

Spannung verspricht auch der Titelkampf bei den C-Juniorinnen, Öschelbronn und Käfertal liegen vor Waibstadt und Karlsdorf an der Spitze.

Vor dem letzten Spieltag führt der TV Käfertal bei den A-Juniorinnen die Tabelle an und will sich den Meistertitel nicht mehr nehmen lassen. Gute Chancen auf die Medaillentränge haben Öschelbronn und Bretten, während sich Wünschmichelbach, Weil und Karlsdorf um den vierten Rang streiten.

Auch die Landesliga Nord der A-Junioren hat den ersten Spieltag absolviert. Erwartungsgemäß steht der TV Waibstadt an der Spitze, gefolgt vom TV Käfertal 1. Überraschend hingegen der dritte Platz des TV Käfertal 2 noch vor dem TSV Weiler.

Nach dem zweiten Spieltag in der Landesliga Nord der D-Jugendlichen führt der TV Käfertal die Tabelle an, gefolgt vom TV Waibstadt 1 und TV Wünschmichelbach 1. Diese Mannschaften dürften auch die Qualifikation zur Badischen Meisterschaft erreichen.

Andreas Breithaupt

sprang. Die Karte im Maßstab 1:10.000 wurde noch einmal aktualisiert. Dem Bahnleger Hans Hartmann gelang es, auf dem insgesamt nicht sehr großen Gebiet einer Langstreckenmeisterschaft angemessene Bahnen zu legen, die einiges an Routenwahlmöglichkeiten hergaben. 118 Teilnehmer zählten die Veranstalter in diesem Jahr.

Lotte Murmann (Gundelfinger Turnerschaft) konnte sich in diesem Jahr in der Konkurrenz der Damen durchsetzen, nachdem sie im letzten Jahr Silber errang. Mit 1:13:30 lief sie die 7,5 km Luftlinie und 200 Höhenmeter messende Strecke ca. drei Minuten schneller als ihre Vereinskameradin Julia Schlesi (1:16:27). Carolin Willburger vom SV Baidt erlief sich Bronze in 1:19:44.

In ähnlich dimensionierten zeitlichen Abständen wurde die Meisterschaft der Herren entschieden. Florian Schädler vom SV Baidt siegte über die 10,2 km Luftlinie und 290 Höhenmeter in 1:01:29. Silber erkämpfte sich Christoph Bruder von der OLG Ortenau (1:04:52). Bronze gewann Benedikt Funk (1:07:27).

Weitaus knapper ging es bei den Senioren zu. Die über 7,5 km und 200 Höhenmeter verteilten 16 Posten konnten die drei Erstplatzierten gerade mal auf knapp zwei Minuten verteilen: Stefan König von der OLG Ortenau entschied das Rennen in 52:13. Bernd Döhler (TUS Karlsruhe-Rüppurr) erlief Silber in 53:48 und verwies Martin Herzog (OLG Ortenau) mit nur drei Sekunden Abstand auf Rang 3. Die 5 km Luftlinie und 140 Höhenmeter der Damen-Senioren wurde von Kirsten Kö-

Fotos: Bernhard Seefeld



Marianne Kern (D40) und Stefan König (H40) an einem Posten.

nig entschieden (49:56). Renate Hirschmiller vom TGV Horn belegte Platz 2 (51:30) vor Marianne Kern vom SV Baintdt (56:43).

#### Weitere Meister-Titel (Kategorie, Luftlinie, Höhenmeter)

<b>D14, 1,8 km, 90 m</b>		
Lena Nägele	SV Baintdt	35:30
<b>D18, 6,0 km, 175 m</b>		
Anne Kunzendorf	Gundelfinger TS	48:42
<b>H14, 3,8 km, 90 m</b>		
Bruno Nadelstumpf	SV Wannweil	31:34
<b>H16, 6,0 km, 175 m</b>		
Jakob Schaal	TV Kippenheim	58:34
<b>H18, 6,7 km, 200 m</b>		
Jakob Schach	SV Wannweil	53:03
<b>H50, 6,0 km, 175 m</b>		
Winfried Fugmann	TV Zizenhausen	67:07
<b>H60, 5,0 km, 140 m</b>		
Heinrich Kern	SV Baintdt	53:52

Die kompletten Ergebnisse können auf [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) abgerufen werden.  
Dr. Dirk Fritzsche

## Prellball

Bei der Freizeit-Endrunde 2008:

### Mit 83 Jahren noch AKTIVER PRELLBALL-SPIELER

Die Endrunde fand am 20. April in der Boxberger Umpfertalhalle statt. Pünktlich um 10.00 Uhr wurden die Spiele angepfiffen. Die Veranstaltung sah eine ganze Reihe spannende Spiele, bei denen es immer sehr fair zugeht. Die Schiedsrichter waren meist auf der Höhe des Geschehens. Es wurden 35 Spiele ausgetragen um die Sieger zu ermitteln. Der älteste aktive Spieler bei dieser Veranstaltung war 83 Jahre alt und spielte für den TV Freiburg-Herdern.

In der Spielklasse der über 50-jährigen, kam es zum großen Dreikampf zwischen Güglingen, Edingen und Schachen. Bis zum letzten Spiel war offen wer letztlich den Wanderpokal gewinnt. Nachdem Schachen schon früh gegen Güglingen verloren hatte, kamen nur Edingen oder Güglingen für den Sieg in Frage. In einem leidenschaftlich geführten Endspiel ging zunächst Güglingen in Führung und lag mit sieben Bällen vorne. In dieser Phase bewies Edingen Moral und kämpfte sich wieder heran, so dass bei Halbzeit nur noch eine Führung mit zwei Bällen bestand. Edingen schaffte kurz nach der Halbzeit den Ausgleich.

In der Spielklasse unter 50 wurde in zwei Gruppen gespielt. Die beiden ersten jeder Gruppe spielten eine Endrunde, während die Gruppendritten und -vierten um den fünften Platz spielten. Hier waren auch Mannschaften aus dem Main-Neckar-Turngau angetreten. Der TV Königshofen spielte mit zwei Mannschaften. Der SV Osterburken mit einem Jugend-Team.

Das Endspiel war eine spannende Angelegenheit. Weder Freiburg-Herdern noch Edingen konnte während der ersten Halbzeit entscheidend in Führung gehen. Halbzeitstand 17:17. Danach war Freiburg-Herdern die bessere Mannschaft und konnte eine deutliche Führung erringen. Doch Edingen kam

wieder zurück und verkürzte bis auf zwei Bälle.

#### Klasse über 50

1. TV Edingen
2. TSV Güglingen I
3. TV Schachen
4. TSG Wiesloch
5. TSV Güglingen II

#### Klasse unter 50

1. TV Freiburg-Herdern
2. TV Edingen
3. TV Königshofen I
4. TSG Wiesloch
5. SV Osterburken
6. SV Degerfelden
7. TV Schachen
8. TV Königshofen II



Fotos: Martin Zeidler

## Wettkampfsport

### TV 1880 HUCHENFELD steigt in die 1. Bundesliga auf

Am 24. Mai fanden in Schladen (Kreis Braunschweig) die Aufstiegsspiele zur 1. Prellball Bundesliga statt. Ausrichter und Gastgeber war der MTV Jahn Schladen. Als Sieger in der Regionalliga Süd durfte auch der TV Huchenfeld an den Spielen teilnehmen.

Zum Auftakt traten die Huchenfelder Spieler gegen den TuS Jahn Hilfrath an. In dem ausgeglichenen Spiel konnte Huchenfeld einen kleinen Vorsprung erspielen. In der folgenden Partie gegen den MTV Wohnste zeigten die Spieler ein sehr gutes Zusammenspiel. Dies wurde mit einem deutlichen Punktevorsprung belohnt und stimmte die Mannschaft auch für das nächste Spiel zuversichtlich. Hier wartete der Gastgeber MTV Jahn Schladen, der bereits sehr starke Spiele gezeigt hatte. Die beiden Mannschaften schenkten sich nichts

und das Spiel stand bis zum Schlusspfiff auf der Kippe. Mit kräftiger Unterstützung der mitgereisten Fans konnten die Huchenfelder Spieler am Ende einen Ball Vorsprung für sich verbuchen. Zum Schluss stand man noch der SKG Ober-Ramstadt gegenüber. Deren Abwehrspieler standen wie eine Mauer. Erst als die Huchenfelder platzierte Bälle spielten, stellte sich auch der gewünschte Erfolg ein.

Der TV Huchenfeld lieferte einen glatten Durchmarsch durch die Aufstiegsspiele und darf kommende Saison in der 1. Bundesliga mitspielen. Damit gehört er zu den zwölf besten Prellball Mannschaften in Deutschland.

#### Tabelle

1. TV 1880 Huchenfeld, 2. MTV Jahn Schladen, 3. SKG 1905 Ober-Ramstadt, 4. MTV Wohnste, 5. TuS Jahn Hilfrath

ANZEIGE

www.jumbo-preisagent.de

# TEAM-SPORT AKTION

**Model 503**



36,- €

Größen 31-45

Ihr Schuh Partner!

**Model 403**



28,- €

Größen 29-45

IWA-Spezialsohle



34,- €

Größen 116-164

**JAKO Freizeitanzug ATTACK**  
100% Polyester  
3 Jahre Nachliefergarantie

Größen: S-XXL: 39,- €



Offizieller Partner  
**Badischer  
Turner-Bund e.V.**

Tel.: 07221 / 80 26 08

Robert-Bosch-Str. 4 - 76532 Baden-Baden  
E-mail: info@jumbo-preisagent.de

Weitere Modelle und Farben auf Anfrage

**Wet-Flex 92027.18**

Stoff: Spinn

stück	Preis
ab 1+	18,30
ab 5+	15,30
ab 10+	14,80

Größen: 116 bis 164  
Größe S-XL + 4-6

**Expert Tight-Lining 92027.85**

Stoff: Spinn

stück	Preis
ab 1+	27,-
ab 5+	23,-
ab 10+	22,-

Größen: 116 bis 164  
Größe S-XL + 4-6

**HOLLY 24301.082**

stück	Preis
ab 1+	83,-
ab 5+	70,-
ab 10+	72,-

Größen: 104 bis 164  
Größe S-XL + 10-12

**STYLE 26439.082**

stück	Preis
ab 1+	94,50
ab 5+	80,-
ab 10+	76,-

Größen: 104 bis 164  
Größe S-XL + 12-14

26

 Badischer  
Turner-Bund e.V.

## Personalien

Zum 65. Geburtstag:

### Siegbert Herbst mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt

Gleich zwei wichtige Ereignisse konnte der langjährige Vorsitzende des Elsenz-Turngaus und Schulleiter der Grund-, Haupt- und Werkrealschule (GHWRS) in Bad Rappenau, Siegbert Herbst, im Kurhaus feiern. Neben seinem 65. Geburtstag wurde dem Jubilar das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Staatssekretär Richard Drautz verliehen.

Musikalisch umrahmten über 50 Turnermusiker des Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt die Veranstaltung. „Die Verdienste von Siegbert Herbst sind außerordentlich und vorbildlich für bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit“, stellte Staatssekretär Richard Drautz heraus. Herbst habe sich als exzellenter Pädagoge, Mentor des Jugend- und Schulsports sowie als Multitalent des Turn- und Vereinssport und Freund der Tradition und Heimat über knapp fünf Jahrzehnte verdient gemacht.

Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe begann Herbst im Jahr 1965 als Lehrer an der Volksschule in Bad Rappenau. Aufgrund seiner pädagogischen Fähigkeiten wurde er schon bald als Mentor für Lehramtsanwärter eingesetzt und bereits mit 29 Jahren zum Konrektor der Grund- und Hauptschule ernannt. Im Jahr 1978 wurde der Jubilar Rektor an der Wilhelm-Hauff-Schule in Heilbronn, bevor er 1983 geschäftsführender Schulleiter in Bad Rappenau wurde. Dabei spielte das Engagement für den Schulsport eine zentrale Rolle. Als Fachberater für Sport im staatlichen Schulamt Heilbronn setzte er sich für Lehrerbildung im Fach Sport ein. Als Mitglied in einem Autorenteam wurde das zweibändige Lehrwerk „Sport mit Grundschulkindern“ herausgegeben. Im Vereinssport setzte Herbst auf allen Ebenen herausragende Akzente. Der heutige Ehrenvorsitzende des Elsenz-Turngaus übernahm bereits mit 15 Jahren bei seinem damaligen Heimatverein TV Heildesheim das Amt des Schülerturnwarts. Mit dem Umzug im Jahr 1966 nach Bad Rappenau wechselte er zum dortigen Turnverein und baute eine Talentfördergruppe im Gerätturnen auf. 13 Jahre begleitete Herbst das Amt des Jugendleiters und elf Jahre lang repräsentierte der jung gebliebene Turner den TV Bad Rappenau als stellvertretender Vorsitzender. Ab 1967 war Herbst auf Gauebene als Gaufachwart für Schüler- und Jugendgerätturnen und als Gau-Jugendfachwart für Öffentlichkeitsarbeit ehrenamtlich tätig.



Foto: Markus Pfründer

Im Jahr 1984 wurde Siegbert Herbst als Nachfolger des Eppingers Alfred Stunz zum Turngauvorsitzenden gewählt. 23 Jahre war der Jubilar an der Spitze des Elsenz-Turngaus aktiv. Während dieser Zeit wurden wichtige Marksteine gesetzt. Die Zahl der Mitgliedsvereine stieg von 36 auf 48 Vereine. An der Mitgliederentwicklung von 9.914 im Jahre 1984 auf 17.573 im Jahr 2007 wird der Zuwachs noch deutlicher. Neben dem Breiten- und Leistungssport erlangte der Freizeit- sowie Gesundheitssport einen besonderen Stellenwert im Turngau. Auch Strukturen wurden in der Amtszeit von Siegbert Herbst verändert: Die Rechtsform des Elsenz-Turngaus Sinsheim wechselte in einen eingetragenen Verein. Noch heute ist der Ehrenvorsitzende für die Turngauehrungen verantwortlich und steht dem Elsenz-Turngau mit Rat und Tat zur Seite. Zahlreiche Ehrungen, bis hin zur Jahn-Plakette des DTB, bekunden sein jahrzehntelanges ehrenamtliches und gesellschaftliches Engagement. Oberbürgermeister Hans-Heribert Blättgen überbrachte die Glückwünsche des Gemeinderats und der Stadtverwaltung und stellte den hohen Wert einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit für eine Stadt wie Bad Rappenau heraus. „Ich war mit Mittelmaß nie zufrieden“, begründete Siegbert Herbst sein Streben zu immer höheren Leistungen.

Markus Pfründer

## Wander- und Seniorenfreizeiten



Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes e.V.  
Feldberg-Altglashütten  
Telefon 0 76 55 . 90 01 0  
Telefax 0 76 55 . 90 01 99  
info@altglashuetten.de  
www.altglashuetten.de

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.



## zum 70. Geburtstag von Rudi Müller

Foto: BTB-Archiv



**Rudi Müller, der eifrige „Reporter“ des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, konnte am 11. Juni seinen 70. Geburtstag feiern. Seine Berichte und seine vielen schönen Bilder, denken wir an die Bildergalerie vom 125-jährigen Jubiläum vergangenen Jahres, zeugen von seiner umfassenden Kenntnis und Leidenschaft für das Turnens.**

Auch wenn wir Rudi Müller sehr gut kennen, so sei doch sein Turnerleben kurz aufgezeigt. Die Begeisterung für das Kunstturnen hatte den Pfälzer an den Hoch-

rhein gezogen. Nach seiner Pfälzer Jugendmeisterschaft trainierte er bei dem legendären russischen Trainer Alex Tananaki in Zell im Wiesental und wurde dann Landesturnfestsieger in Lörrach und Heidelberg.

Rudi schloss sich zunächst dem ESV Weil an. Ein Gauturnfest in Rheinfeldern brachte Rudi und seine Frau Helga zusammen. Nach ihrer Hochzeit im Jahre 1963 wurde er beim TB Wyhlen sesshaft. Von 1963 bis 1970 war er Schülerturnwart und Turnwart für das männliche Gerätturnen, ab 1970 dann Oberturnwart im TB Wyhlen. Seine Talente und Fähigkeiten übertrug er auch in den Markgräfler-Hochrhein-Turngau als Gaujugendturnwart von 1970 bis 1979 und als Gaukunstturnwart von 1980 bis 1984. Der Sprung in die Landesebene gelang ihm als Landesjugendfachwart 1980. Das Amt des Beauftragten für Fördergruppen im BTB übernahm er 1983. Im Jahre 1985 wurde er Nachfolger von Landeskunstturnwart Walter Freivogel. Seine Wahl erfolgte im Rahmen der Badischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in seiner Wahlheimat Wyhlen. Gleichzeitig versah er ab 1985 auf Gauebene das Amt des Gauturnrats Leistung.

Rudi Müller wurde bei der Sitzung des BTB-Hauptausschusses in Neureut am 24.04.1999 als Landeskunstturnwart verabschiedet. Der Ehrenbrief, die höchste Auszeichnung des BTB, rundete seine vielen, wohlverdienten Ehrungen ab. Präsident Mengesdorf verabschiedete Rudi Müller als sympathischen, beliebten und geschätzten Mitarbeiter, der auf seinem Fachgebiet Kunstturnen vorbildliche Leistungen erbracht hatte. Beim Gauturntag in Wutöschingen im Januar 2002 wurde der Jubilar auch auf Gauebene aus seinem Amt als Vorsitzender Leistungssport entlassen. Der Dank für seine ungebrochene Schaffenskraft für das Kunstturnen, für seine Verlässlichkeit, für seine Arbeit für die Jugend, für seine wunderbare Kameradschaft wurde durch Standing Ovations der Anwesenden zum Ausdruck gebracht.

Danach hat sich Rudi Müller für das Amt als Beauftragter für die Pressearbeit im Turngau zur Verfügung gestellt. Diese Tätigkeit übt er mit genauso viel Herzblut aus wie für das Kunstturnen. Eine unverzichtbare Hilfe für Rudi Müller ist seine Ehefrau Helga. Sie ist auch vom Virus „Turnen“ erfasst und verdient an Rudi's Ehrentag ebenfalls eine große Anerkennung. Für ihr jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement wurden beide im Januar 2008 beim Neujahrsempfang in Grenzach-Wyhlen von Bürgermeister Jörg Lutz als „Sportler im Ehrenamt“ besonders geehrt. Zitat Bürgermeister Lutz: „Würde man die Dauer Ihrer Ehrenämter zusammenzählen, käme man auf fast 150 Jahre.“

Nach einem Autounfall weilte Rudi Müller bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe der BTZ noch in einer Göttinger Klinik. Alle Turnerinnen und Turner in Baden wünschen deshalb dem sympathischen Geburtstagsjubililar nicht nur alles Gute zu seinem 70. Geburtstag, sondern auch eine schnelle Genesung. Diesen Glückwünschen schließen sich die Mitglieder des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus an.

*Eleonore Schmid,  
Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur*

## Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

**... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Juli 2008 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!**

Aus dem Hauptausschuss des BTB sind es: Am 1. Juli aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Individualsportarten und Landesfachwartin Rope Skipping, **Barbara Wörz**, Meistersingerstr. 11, 68199 Mannheim (49); am 4. Juli die Vizepräsidentin für Öffentlichkeitsarbeit **Marianne Rutkowski**, Reichertshalde 22, 71642 Ludwigsburg (49) und der Turngauvorsitzende des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, **Volker Seitz**, Leopoldstr. 3, 76437 Rastatt (63); am 17. Juli das Ehrenmitglied, **Siegfried Michel**, Bothestr. 68, 69126 Heidelberg (72); am 21. Juli der Turngauvorsitzende des Heidelberger Turngaues, **Walter Centner**, Postfach 1242, 69216 Dossenheim (61); am 28. Juli aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Mehrkämpfe und Landesfachwart Gerätturnen, **Werner Kupferschmitt**, Beethovenstr. 8, 69245 Bammental (72).

**Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!**

## Vernissage zum 70. Geburtstag von Edith Kuhn

**Aus Anlass ihres 70. Geburtstags, den Edith Kuhn am 17. Juli feiern darf, findet an dem Wochenende 19./20. Juli in der Turnhalle des TV Heidelberg jeweils von 10 bis 18 Uhr eine Vernissage selbst hergestellter Quilts statt.**

Mit diesem Hobby hat die in Turnerkreisen weithin bekannte Landeskampfrichterwartin im Gerätturnen der Frauen 1992 begonnen und in ihrer Heimatgemeinde die „Saalbach-Quilter“ gegründet. Durch Kursbesuche und Fachzeitschriften hat Edith Kuhn ihre Kenntnisse vertieft. Mittlerweile hat sie eine Vielzahl wunderschöner, kunstvoller Quilts in verschiedenen Formen, Größen und Farben gefertigt, die sie bei der Ausstellung am 19./29. Juli in der TV-Turnhalle in Heidelberg präsentieren wird. Der Eintritt ist frei.

Eine ausführliche Laudatio über das turnerische Wirken von Edith Kuhn wird in der Juli-Ausgabe der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

*klu*

# Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum  
ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale  
Bedingungen für Aktivitäten  
und Entspannung.



[www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de)

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten**  
Am Sommerberg 26 . 79868 Feldberg-Altglashütten  
Telefon 07655 / 900 10 . Telefax 07655 / 900 199  
[www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de) . [info@altglashuetten.de](mailto:info@altglashuetten.de)





## Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

### SPORT VERBINDET beim geselligen Nachmittag

Sportliche Darbietungen, Kaffee und Kuchen sowie der gegenseitige Austausch sind die Erfolgsgaranten des geselligen Seniorennachmittags des Elsenz-Turngaus: Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm erlebten die zahlreichen Besucher bei der diesjährigen Veranstaltung in der Auwiesenhalle in Meckesheim.



Bauchtanzgruppe aus Eschelbach.

liches Niveau“, begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus, Hans Dürre, die Gäste. 100 Teilnehmer aus vier Vereinen sorgten für ein vielseitiges Programm. Dass man mit über 70 Jahren noch fit sein kann, zeigte die Gymnastik-Gruppe des TSV Kürnbach mit dem „Flexi-Bar“. Sie verdeutlichten bei einer Gruppengymnastik wie vielseitig die Sport-

Die Organisatoren um Oberturnwart Gerhard Henrich vom Elsenz-Turngau und Elisabeth Filsinger vom gastgebenden TSV Meckesheim stellten dieses Jahr wieder ein über zweieinhalbstündiges Tanz- und Mitmachangebot auf die Beine. „Der gesellige Nachmittag für Senioren gehört zu den gesellschaftlichen Höhepunkten im Elsenz-Turngau und hat auch dieses Jahr wieder ein beacht-



Gruppe „Frauen in Bewegung“ aus Meckesheim.



Fotos: Markus Pfründer

„Afrikanischen Impressionen“ der Tanzsportgruppe aus Aglasterhausen.

geräte einsetzbar sind. Das Trainingsgerät „Flexi-Bar“ eröffnet die Möglichkeit die Tiefenmuskulatur auf einfache Art und Weise zu kräftigen. Der in Schwingung gebrachte „Flexi-Bar“ bewirkt durch seine Vibration eine außergewöhnlich tiefgehende Reaktion des Körpers. Eine Kindervorführung sowie die Bauchtanzgruppe aus Eschelbach ernteten ebenfalls viel Applaus. Tänzerische Darbietungen zeigten zwei Kindergruppen sowie die Gruppe „Frauen in Bewegung“ aus Meckesheim.

Zu den zahlreichen Höhepunkten zählte die Tanzsportgruppe aus Aglasterhausen. Unter dem Titel „Afrikanische Impressionen“ präsentierten sie ein Theaterspiel in turnerischer Form. Die Geschichte erzählte von einer Leopardenfamilie, die auf einen gefährlichen Großwildjäger trifft. Giraffen, Leoparden und andere Tiere aus der Steppe im Alter von vier bis 24 waren mit dabei und sorgten mit ihren bunten Kostümen für afrikanische Stimmung mitten im Elsenz-Turngau.

Markus Pfründer



Die beiden Mitmachangebote kamen gut an.



Die Tanzsportgruppe aus Aglasterhausen (s.o.).



## Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

### Gut organisierte GAULIGA-VORRUNDE

Etwas unglücklich gewählt war der Termin der diesjährigen Gauliga-Vorrunde schon, da zeitgleich in Bretten das Landeskinderturnfest stattfand. Natürlich ist dieses Fest, noch dazu direkt vor der Karlsruher "Haustür", auch attraktiver als eine Gauliga, jedoch kennt jeder die Terminprobleme, der schon einmal den Wettkampfjahresplan organisieren musste.

Trotz des verlockenden Angebots des Landeskinderturnfestes fanden sich immerhin neun Mannschaften zur Vorrunde in der Karlsruher Waldstadt ein.

Die Ausschreibung zur Gauliga lautet(e):

- KM III, jahrgangsoffen – **Gauliga A**,
- KM IV jahrgangsoffen **Gauliga B**,
- sowie für unsere "Turngaujüngsten" nochmals die KM IV, Jahrgang 1998 + jünger – **Gauliga C**.

Dank eines gut organisierten Wettkampfes konnte dieser in knapp drei Stunden bewältigt werden. Beim Verkünden des Ergebnisse gab es doch einige Überraschungen.

In der **Gauliga A** konnte die TG Neureut (146,35 P.) mit genau einem Punkt Vorsprung am TV Knielingen (145,35 P.)

vorbei ziehen. Für die TG Neureut turnte die erst 10-jährige badische Kaderturnerin Leah Grießer einen ansprechenden und fehlerfreien Wettkampf und setzte sich mit 52,00 erturnten Punkte deutlich vom übrigen Teilnehmerfeld ab.

In der **Gauliga B** erturnte die TG Eggenstein 141,30 Punkte und hielt mit diesem Vorrunden-Ergebnis den SSC Karlsruhe (135,45 P.) und die TG Neureut (134,30 P.) klar auf Distanz. Fleißigste "Punktesammlerin" in dieser Liga war die 11-jährige Eggensteinerin Luisa Roth, die 48,05 Punkte in der inoffiziellen Einzelwertung für sich verbuchen durfte.

In der **Gauliga C** ging es nochmals sehr knapp unter den drei erstplatzierten Mannschaften zu. Der SSC Karlsruhe setzte sich bei den Jüngsten mit 132,80 erturnten Punkten an die Spitze, dicht gefolgt vom **TSV Rintheim, 131,65 Punkte** und vom **TV Knielingen, 129,90 Punkte**. In dieser Liga dominierte in der nicht offiziellen Einzelwertung die 9-jährige badische Kaderturnerin Pauline Tratz vom TSV Rintheim, die 50,75 Punkte für sich notieren konnte.

Die Gauliga-Rückrunde wird kurz vor den Sommerferien am Samstag, am 19. Juli – ab 10.30 Uhr, ebenfalls in der Karlsruher Waldstadt (Otto-Hahn-Gymnasium) ausgetragen.

*Ingrid Möllemann*



## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Turngala in Forst:

### PHANTASIEVOLLE SHOW aus Turnen, Gymnastik und Tanz

Poesie und Sport, Anmut und Kraft können Gegensätze sein, müssen es aber nicht, wenn sie sich unter dem Siegel der Ästhetik wunderbar ergänzen. So geschehen bei der Turngala des Kraichturngaus Bruchsal in der Forster Waldseehalle.

Wie kaum ein zweiter Sportfachverband sind die Turner in der Lage, mit ausschließlich eigenen Vereinsgruppen ein derart attraktives, zweistündiges Schauprogramm zu gestalten. Der 1898 gegründete Kraichturngau nutzte sein 110-jähriges Bestehen zur Eigenwerbung und zeigte dem begeisterten Publikum die ganze Vielfalt der in den Turnvereinen gepflegten sportlichen Angebote. Überaus charmant wurde die Turngala von Simone Klotz aus Untergrombach moderiert. Die Begrüßung der vielen Besucher, darunter auch der Landtagsabgeordnete Walter Heiler und Forsts Bürgermeister Reinhold Gsell als Hausherr, übernahm Gauvorsitzender Jörg Wontorra. Vom Präsidium des Badischen Turner-Bundes waren die Vizepräsidenten Gerfried Dörr und Rolf Müller sowie Vizepräsidentin Manuela Gemsa unter den Gästen.

Bereits zum Auftakt sorgte die mehrfache Deutsche und Europameisterin Alexandra Eckert vom ausrichtenden TV Forst mit ihrem ausdrucksstarken Solotanz für einen ersten Höhepunkt. Tänzerisch ging es im Programm weiter. Ausschnitte aus einem High-School-Musical zeigten die 11- bis 13-jäh-



Fotos: René Klumpp

rigen Mädchen der DJK Bruchsal, ehe die Seniorengruppe des TSV Wiesental bei ihrem „Tanz mit Stühlen“ den Beweis antraten, dass Turnen und Gymnastik ein generationsübergreifendes Angebot ist. Die älteste Teilnehmerin war 85 Jahre alt. Zu einer gelungenen Symbiose aus Step-Aerobic und Turnelementen gestaltete sich die Darbietung der coolen Nachwuchsturner des TV Philippsburg, ehe 18 Mädchen der TSG Bruchsal mit Hilfe von Turnkästen Tanz und Akrobatik wirkungsvoll miteinander verbanden. Frauen im Alter zwischen 20 und 42 Jahren sowie ein Kunstturner des TV Heidelberg präsentierten eine wunderbar choreografierte Tanz- und Turn-



## Aus den Turngauen



*Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra bedankt sich bei Simone Klotz für die ausgezeichnete Moderation der Turngala.*

show. Als Stimmungsmacher zeigten sich die Barren-Zwerge des TV Gondelsheim, die mit ihrer lustigen Turnnummer das Zwerchfell der Besucher strapazierten. Nach einem vom TSV Untergrombach dargebotenen Jazztanz boten die Rope-Skipper der TSG Seckenheim als amtierender Deutscher Jugendmeister eine bemerkenswerte Show mit dem Springseil. Ausgezeichnet war auch die Vorführung der schon mehrfach preisgekrönten Gymnastikgruppe des TSV Graben, die mit Ball und Reifen die Zuschauer entzückten. Die am Stützpunkt in Mannheim trainierenden Turntalente des TV Oberhausen und TSV Wiesental präsentierten am Schwebebalken die hohe Kunst des Gerätturnens. In die Welt der Seeräuber entführte die Schau-Tanzgruppe des FV 1912 Wiesental die über 500 Besucher. Für Staunen und reichlich Beifall sorgte auch die Baden-Württembergische Meistermannschaft im Rhönrادتturnen aus Neckargemünd. Stimmungsvoller Abschluss der Turngala war die atemberaubende Inszenierung einer Break-Dance-Gruppe des TV Forst. Sie paarten die Tanzkultur der Jugend mit turnerischer Akrobatik und wurden somit zum eindrucksvollen Beweis, dass Anmut und Kraft keine Gegensätze sein müssen.

*Kurt Klumpp*



## TRAINER-WEITERBILDUNG erneut gut besucht

Im Rahmen der Trainer und Übungsleiterweiterbildung bot der Kraichturngau am 26. April einen Lehrgang mit dem international anerkannten Referenden Dr. Flavio Bessi an. 47 Trainer fanden den Weg in die Schönbornhalle nach Bad Schönborn-Mingolsheim, um sich auf den neuesten Stand der Trainingsmethoden bringen zu lassen.

Vermittelt wurden u.a. Grundlagen zum richtigen und turnspezifischen Aufwärmen, sowie die Grundlagen zum Erlernen des Langhangschwunges am Reck/Stufenbarren. Der Einsatz des Mini-Trampolins im Turntraining und die gymnastischen Elemente einer modernen Bodenübung waren ebenfalls Inhalte der Weiterbildung, so dass für reichlich Abwechslung und viel Information gesorgt war. Wie auch in den zurückliegenden Lehrgängen bestand die Möglichkeit die einzelnen Schritte der Methodik am eigenen Leib zu erfahren und die Übungen an den einzelnen Lehrschritten nachzuvollziehen.



Mit viel Geduld, dem entsprechenden Fachwissen und technischem Equipment wie PC, Beamer und Flipchart wurden alle Fragen zu den einzelnen Themen bis aufs Letzte beantwortet, so dass es auch jedem klar war wie man am besten welche

Technik zum Erlernen von Teilen einsetzt. In Zusammenarbeit mit dem Referat Bildungswesen des BTB konnte der Lehrgang mit acht UE zur Lizenzverlängerung anerkannt werden, was an der Auswahl der Themen und des Referenten lag. Gerhard Durm, als verantwortlicher des Kraichturngau, erhielt von den Teilnehmern den Auftrag auch für das kommende Jahr einen solch hochwertigen Lehrgang zu organisieren. Er versprach daraufhin den Anwesenden, dass er alles Mögliche versuchen werde um wieder eine solche Veranstaltung organisieren und durchführen zu können. ■

### Faustball-Kreisliga:

## TV OBERHAUSEN setzt sich in der Tabelle ab

Am zweiten Spieltag der Faustball-Kreisliga in Oberhausen konnte sich die zweite Mannschaft des gastgebenden Turnvereins von ihren Verfolgern in der Tabelle absetzen.

Nach dem Auftaktsieg gegen die Landesliga-Reserve des TSV Weiler kam es zu den Spitzenbegegnungen gegen den TV Obergrombach und die Spielgemeinschaft Wiesental/Philippsburg. Auch hier zeigte sich das Oberhausener Team um Angreifer Thomas Festner von seiner besten Seite und besiegte die Kontrahenten deutlich in zwei Sätzen. Trotzdem bleibt es im Titelkampf spannend, da mit Obergrombach, Wiesental/Philippsburg und der vierten Mannschaft des TV Wünschmichelbach drei Vereine mit nur vier Punkten Abstand folgen. Abgeschlagen mit je einem Sieg folgen der TV Dielheim und der TSV Weiler 2 während die noch sieglose TSG Kronau den siebten Platz einnimmt.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TV Oberhausen 2	6	12:0	12:0
2.	SG Wiesental/Philippsburg	6	9:4	8:4
3.	TV Obergrombach	6	8:4	8:4
4.	TV Wünschmichelbach 4	6	8:5	8:4
5.	TV Dielheim	4	2:7	2:6
6.	TSV Weiler 2	6	3:10	2:10
7.	TSG Kronau	6	0:12	0:12



## Turngau Mannheim

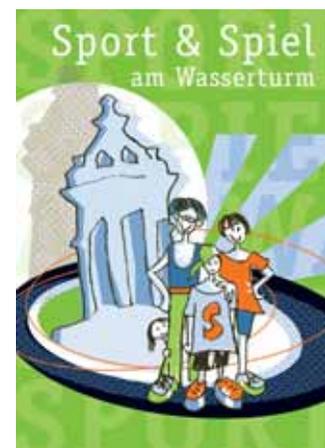
Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

Am Sonntag, dem 20. Juli 2008:

## SPORT & SPIEL AM WASSERTURM in Mannheim

Der Turngau Mannheim unterstützt diese vom Sportkreis organisierte Veranstaltung nachdrücklich und lädt alle Vereine zum Besuch oder zum aktiven Mitmachen ein. Dabei sollen die Turnvereine der Region das Augenmerk verstärkt auf ihre Angebote lenken.

Alle Vereinsgruppen haben die Möglichkeit, sich auf der Rasenfläche am Lipsi-Rad zu präsentieren. Der Turngau Mannheim wird auch mit einem Informationsstand vertreten sein. Mitmachen am Showprogramm auf der Rasenfläche dürfen selbstverständlich auch Vereine, die nicht aus dem Turngau Mannheim kommen.



Bereichert wird "Sport & Spiel am Wasserturm" durch einen 10 km langen Straßenlauf, 7 km Walking, die Powerade-Wasserturm-Meile und einen Bambini-Lauf. Daneben finden Wettbewerbe für Inline-Skater und Radfahrer statt. Nähere Informationen unter [www.turngau.mannheim.de](http://www.turngau.mannheim.de) und unter [www.sportkreis-ma.de](http://www.sportkreis-ma.de). ■



## Markgräfler-Hochrhein Turngau

Rudi Müller . Rheinstraße 25b . 79639 Grenzach-Wyhlen . Telefon (07624) 44 62

### SPORT- UND KULTURTAGE in Waldshut-Tiengen

– Gespräch mit Angelika Sinnemann –

Das Experiment ist geglückt. Die Veranstaltung für sportlich Aktive, für Musik- und Tanzbegeisterte in der Doppelstadt Waldshut-Tiengen hat alle Erwartungen übertroffen. Die Projektleitung lag in den Händen von Dr. Helios Scherer und Angelika Sinnemann von der Johann-Peter-Hebel-Schule in Tiengen, die auch die Initiatoren dieses Events waren. Als Verbindung zum Markgräfler-Hochrhein-Turngau sah sich Carola Ebner, Fachbereichsleiterin für Aerobic, die sich engagiert in die einjährigen Vorbereitungen einbrachte. Der TV Tiengen unter der Vorsitzenden Karin Liers-Werner war am 2./3. Mai der ausrichtende Verein. Eleonore Schmid, Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Kultur im Markgräfler-Hochrhein-Turngau hatte Gelegenheit mit Frau Angelika Sinnemann zu sprechen.

*Frau Sinnemann, dieses Projekt nach dem Vorbild der „Traumfabrik Regensburg“ hier am Hochrhein auf den Weg zu bringen, dazu gehört eine Portion Mut auch in finanzieller Hinsicht.*

Wir hatten von Anfang an die Unterstützung der Stadt Waldshut-Tiengen mit Herrn Oberbürgermeister Albers als Schirmherr und der Show-Abend wurde komplett von der Sparkasse Hochrhein gesponsert. Wir haben sehr viel Werbung gemacht, viele Broschüren verteilt. Auch die Zeitung und die Fachzeitschriften wie die BTZ haben unser Vorhaben durch Berichte unterstützt.

*Wie groß war die Beteiligung an den Workshops durch die Vereine, die in der Regel auch dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau angehören und welche Kurse waren Favoriten bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern?*

Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland haben die 17 Workshops besucht, davon ca. 40 Übungsleiterinnen

und viele Mitglieder aus den umliegenden Vereinen. Sehr gut besucht waren Tanz-, Rhythmik- und Sportkurse. Favoriten unter den Kursen waren Jazz-Dance, Hip-Hop, Bollywood und Abenteuersport.

*Gibt es inzwischen ein Feedback der Teilnehmer?*

Ja, wir konnten 200 Rückmeldebögen auswerten. Alle Referenten haben sehr gute Beurteilungen bekommen. Fast ausnahmslos war die Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass sie ihren Kurs in der Praxis anwenden und weiterempfehlen könnten.

*Ornella Pokarn und ich durften den Markgräfler-Hochrhein-Turngau beim Show-Abend vertreten. Wir konnten uns von der Freude an der Bewegung der Künstler, der Faszination und kreativen Arbeit überzeugen. Der Wert dieser Veranstaltung kam durch die Begeisterung des Publikums zum Ausdruck. Der Top Tipp „Traumfabrik Regensburg“ ist für uns nun auch kein Geheimnis mehr. Fürwahr, ein ganz bezaubernder Abend! Vielen Dank für das Kompliment. Die Stimmung an diesem Abend war von Anfang an hervorragend. Auch hier haben wir sehr viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer und der Gäste bekommen.*

*Wird sich das große Ereignis Sport- und Kulturtage wiederholen?*

Wir werden uns mit der Projektgruppe zusammensetzen und eine Nachbesprechung der Tage machen. Auch ein Treffen mit Oberbürgermeister Albers, den Helfern und Betreuern ist vorgesehen, denn ohne diese Unterstützung lässt sich ein so großer Event nicht durchführen. Dabei wird dann entschieden werden ob, wie und wann es weitergehen soll.

**Angelika Sinnemann, herzlichen Dank für das freundliche Gespräch!**



## Ortenauer Turngau

Isbell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon (07664) 32 78

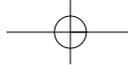
### 132 Teilnehmer bei KAMPFRICHTER-AUSBILDUNG

Auf großes Interesse stieß der Basis-Lehrgang des Ortenauer Turngauer für seine angehenden Trainer und Kampfrichter in Ichenheim. Mit 132 Teilnehmern aus 26 Vereinen erreichte diese Lehrveranstaltung erneut rekordverdächtige Teilnehmerzahlen.

Seit dem 1. Januar 2008 gelten offiziell die neuen Pflichtübungen des Deutschen Turner-Bundes, deren besondere Technik-Anforderungen den Vertretern der Ortenauer Vereine nun näher gebracht wurden. Als Referenten konnten die erfahrene Kampfrichterin Renate Gebele (Bundeslizenz), die Kunstturn-Trainerin Birgit Lehmann und Kunstturn-Trainer Rainer Klipfel gewonnen werden. Besonderes Augenmerk lag auf der Bewertung der einzelnen Elemente und akrobatischen Verbindungen. Dabei wurde in den Arbeitskreisen ebenso auf die Erarbeitung diverser Grundbewegungen wie Stüttschwung, Absprung und Felgumschwung eingegangen. Auch für



Foto: Klipfel



zusätzliche Fragen der Teilnehmer fanden die drei Fachleute noch ausreichend Zeit und gaben wertvolle Tipps für das eigene Vereinstraining. Die Neugier und das zunehmende Interesse an weiteren Lehrgängen wurde nochmals in der Abschlussbesprechung deutlich, wo sich mehrere Übungsleiter eine Fortbildung zur methodischen Erarbeitung von turnerischen Elementen wünschten.

Mit dem Basislehrgang findet die Ausbildungsreihe des Ortenauer Turngaues noch kein Ende, sondern wird mit weiteren Lehrgangsangeboten, auch zum Lizenzerwerb, fortgesetzt. Die detaillierte Ausschreibung zu den einzelnen Angeboten gibt's unter [www.ortenauer-turngau.de](http://www.ortenauer-turngau.de). *kpu*



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Sportgottesdienst am 7. Juli 2008:

### **OLYMPIA: Von Menschenrechten, Dopingsündern und Vorbildern**

Nach der überwältigenden, positiven Resonanz über den Sportgottesdienst im Jubiläumsjahr 2005 ist der Turngau Pforzheim-Enz der Anfrage von Pfarrer Torsten Sternberg von der evangelischen Sonnenhofgemeinde Pforzheim nach einer Neuauflage gerne nachgekommen und beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an einem Sportgottesdienst.

Im Jahr der Olympischen Spiele lautet das Motto „Olympia: von Menschenrechten, Dopingsündern und Vorbildern“. Die Sonnenhofgemeinde veranstaltet immer wieder besondere Gottesdienste im Rahmen der Reihe „Dive – eintauchen ins volle Leben ...“, und hat für den 6. Juli wieder einmal ein sportliches Thema gewählt. Beginn der erfrischenden, unkonventionellen und mit Musik gespickten Veranstaltung ist um 17 Uhr, so dass auch die Rückkehrer vom Landesturnfest noch die Möglichkeit haben an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen. Zentrale Themen dieses Gottesdienstes sind „Sport und Politik – wie geht das zusammen?“, „Doping: Sind die Sportler Opfer oder Täter?“ und „Welchen Sport wollen wir und welchen Beitrag kann der Glaube dazu leisten?“. Sportfreunde, die sich mit diesen und ähnlichen Fragen auseinandersetzen sind zu dem „etwas anderen Gottesdienst“ recht herzlich eingeladen. Weiterhin gestalten auch Schüler den Gottesdienst in überraschend neuer Form mit, ein separates Kinderprogramm wird ebenfalls angeboten. Nähere Informationen sind auf den Homepages [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) und [www.sonnenhofgemeinde.de](http://www.sonnenhofgemeinde.de) aktuell abrufbar.

### **GAUMEISTERSCHAFTEN im Kunstturnen und Trampolinturnen**

Einer Teilnehmersteigerung erfreuten sich die diesjährigen Gaukunstturnmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim. Erstmals haben sich



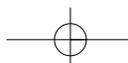
Fotos: Ralf Kiefer

Wolf-Peter Ziegler an den Ringen.

auch Turnerinnen gemeldet, nachdem die Ausschreibungen durch Gaukunstturnwart Rainer Günther dies ermöglicht haben.

Den Titel des Gaukunstturnmeisters der Aktiven 2008 konnte sich Wolf-Peter Ziegler, TV Kieselbronn, sichern. Sein Vereinskamerad Moritz Ehrhardt gewann den Titel in der Jugendklasse.

Ziegler konnte in einem spannenden Wettkampf seine Kollegen aus der Mannschaft des Turngaus Pforzheim-Enz mit großem Abstand distanzieren, Vincent Hiemer, TV Kieselbronn, und Urs Böhme, TSG Niefern, schafften auf den nächsten Plätzen ebenfalls den Sprung auf das Siegerpodest. Sie hatten in einem jahrgangsoffenen Geräte-6-Kampf mit Kürübungen zu turnen. Auch in der Einzelgerätewertung war Wolf-Peter Ziegler der fleißigste Medaillensammler. Er konnte vier der sechs Geräte für sich entscheiden.





Moritz Ehrhardt am Barren.

Um den Titel des Jugendmeisters zu erringen waren in einem Pflicht-Kür-Wettkampf insgesamt 16 Übungen, unter anderem auch am Turnpult und Minitrampolin, zu absolvieren. Moritz Ehrhardt zeigte die besten Leistungen und gewann die Goldmedaille vor Nils Buchter, KTV Straubenhardt.

Die Turnerinnen haben einen Wettkampf in der Kür modifiziert II absolviert, die Höchstpunktzahl an allen vier olympischen Geräte turnte Sabine Jung, TV Neulingen, und gewann folglich den Mehrkampf. Aber auch die anderen in diesem Wettkampf angetretenen Turnerinnen, allesamt vom TV Würm, boten dem Publikum gute Leistungen dar. Auch in den einzelnen Altersklassen der Jugend wurden die Sieger im Mehrkampf ermittelt. Es siegten Jeremia Shepp, KTV Straubenhardt, in der Altersklasse 7 im Vierkampf, Nic Krzyzanowski, TV Nöttingen, in der Altersklasse 8 im Sechskampf, Nicolas Hellbrand, KTV Straubenhardt, im Zehnkampf der

## Aus den Turngauen



Till Mezger am Boden.

Altersklasse 9/10, und Till Mezger, TV Kieselbronn in der Kür modifiziert III. Rainer Günther hofft, dass sich die Teilnehmerzahlen auch in den kommenden Jahren steigern werden.

Die Gaumeisterschaften im Trampolinturnen wurden in bewährter Form mit Vereinen aus benachbarten Turngauen durchgeführt, da im Turngau Pforzheim-Enz nur der TV Kieselbronn Trampolin in Wettkampfform turnt. Es hat sich gezeigt, dass es für alle angetretenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein äußerst positiver Wettkampf war, bei dem der turngauübergreifende Leistungsvergleich im Vordergrund stand. Gaufachwart Wolfgang Böhme war sowohl mit der Beteiligung, als auch von den gezeigten Leistungen aller beteiligten Vereine äußerst zufrieden.

Ralf Kiefer

### ANZEIGE

## Was tun bei ARTHROSE?

Von allen Arthrose-Schmerzen sind die der Schulter oft am schwersten zu ertragen. Schulter-Schmerzen können außerordentlich intensiv und langwierig sein und unter anderem auch in die Herzgegend ausstrahlen. Viele unverzichtbare Tätigkeiten in Beruf, Familie oder Freizeit können dann nur noch mit großer Mühe ausgeübt werden. Was aber kann man selbst gegen diese Gelenkkrankheit tun? Wie kann man Schmerzen und Einschränkungen lindern? In ihrer neuen Infor-

mationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche praktische Tipps zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

## Jobbörse

### Übungsleiter/in gesucht!

Die **SG Hemsbach** sucht dringend eine/n Übungsleiter/in für **Kräftigungsstunde** (Bauch-Beine-Po) montags 20.00 bis 21.00 Uhr.

Bitte melden bei Debora Vesper unter (06201) 488 54 04.

Der **PTSV-Jahn-Freiburg** sucht zur Verstärkung seines Teams Übungsleiter, die an verschiedenen Wochentagen die Bereiche **Gymnastik, Tanz, Kinderturnen und Geräteturnen** ergänzen können. Auch junge Übungsleiter sind herzlich willkommen und werden gefördert. Eine gute Geräteausstattung ist vorhanden. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte bei Patrick Held, Telefon (0761) 7679147 oder E-Mail: p.i.held@versanet.de

## Amtliche Mitteilungen

### Badische Turnerjugend

**Der Meldeschluss zur Teilnahme am 40. Internationalen Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend, das vom 28. Juli bis 7. August 2008 in Breisach am Rhein stattfindet, wurde auf den 4. Juli 2008 verlängert.**

**Weitere Informationen unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de)**

### Gerätturnen

#### Rückkämpfe in der Bezirksliga und Finale 2008

##### Bezirksliga Süd Turnerinnen

Sonntag, 13. Juli, 12.00 Uhr, Burgbergschulsporthalle Überlingen

##### Bezirksliga Nord Turnerinnen

Samstag, 12. Juli, 15.00 Uhr, Olympiahalle Nußloch

##### Bezirksklasse Staffel I Turnerinnen

Samstag, 12. Juli, 10.00 Uhr, Olympiahalle Nußloch

##### Bezirksklasse Staffel II Turnerinnen

Samstag, 12. Juli, 15.00 Uhr, Schulturnhalle Oberhausen

##### Bezirksklasse Staffel III Turnerinnen

Samstag, 12. Juli, 14.00 Uhr, Stadthalle Lichtenau

##### Bezirksklasse Staffel IV Turnerinnen

Sonntag, 13. Juli, 14.00 Uhr, Sporthalle Bräunlingen

#### Gesamtbadische Finalkämpfe 2008

##### Bezirksliga Turnerinnen

Samstag, 19. Juli, 15.00 Uhr, Schwarzwaldhalle Bühl

##### Bezirksklasse Turnerinnen

Samstag, 19. Juli, 10.00 Uhr, Schwarzwaldhalle Bühl

##### Bezirksklasse Turner

Samstag, 19. Juli, 15.00 Uhr, Schwarzwaldhalle Bühl

*Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen*

### Leichtathletik

#### Badische Senioren-Bestenkämpfe Leichtathletik

Veranstalter: Badischer Turner-Bund e.V.

Ausrichter: TV Sulzfeld

Termin: 26. Juli 2008

Ort: Sulzfeld

Meldeschluss: 21. Juli 2008

Meldegeld: pro Teilnehmer und Wettkampf 12,- Euro  
Das Meldegeld wird von der BTB Geschäftsstelle von den Vereinskonto abgebucht. Nachmeldungen sind bei Erhebung des doppelten Meldegeldes möglich.

##### Anmeldung

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, [Christine.Hornung@badischer-turner-bund.de](mailto:Christine.Hornung@badischer-turner-bund.de)

##### Zeitplan Leichtathletik

Dreikampf Beginn: 14.00 Uhr

Einzelwettkämpfe im direkten Anschluss nach dem Dreikampf

##### Wettkampfprogramm

**Männer Dreikampf: 100m – Weit – Kugel 7.26 kg**

WK 01 M 30 – 34 WK 02 M 35 – 39

WK 03 M 40 – 44 WK 04 M 45 – 49

**Männer Dreikampf: 100m – Weit – Kugel 6.00 kg**

WK 05 M 50 – 54 WK 06 M 55 – 59

**Männer Dreikampf: 75m – Weit – Kugel 5.00 kg**

WK 07 M 60 – 64 WK 08 M 65 – 69

**Männer Dreikampf: 50m – Weit – Kugel 4.00 kg**

WK 09 M 70 – 74 WK 10 M 75 – 79

**Männer Schleuderball: 1.5 kg**

WK 11 M 30 – 39 WK 12 M 40 – 49

WK 13 M 50 – 59

**Männer Schleuderball: 1.0 kg**

WK 14 M 60 – 69 WK 15 M 70 – 79

**Männer Steinstoßen: 15.0 kg**

WK 16 M 30 – 39 WK 17 M 40 – 49

**Männer Steinstoßen: 10.0 kg**

WK 18 M 50 – 59

**Männer Steinstoßen: 7.5 kg**

WK 19 M 60 – 69

**Männer Steinstoßen: 5.0 kg**

WK 20 M 70 – 79

**Frauen Dreikampf: 100m – Weit – Kugel 4.00 kg**

WK 21 W 30 – 34 WK 22 W 35 – 39

WK 23 W 40 – 44

**Frauen Dreikampf: 100m – Weit – Kugel 3.00 kg**

WK 24 W 45 – 49 WK 25 W 50 – 54

WK 26 W 55 – 59

**Frauen Dreikampf: 75m – Weit – Kugel 3.00 kg**

WK 27 W 60 – 64 WK 28 W 65 – 69

**Frauen Dreikampf: 50m – Weit – Kugel 3.00 kg**

WK 29 W 70 – 74 WK 30 W 75 – 79

**Frauen Schleuderball: 1.0 kg**

WK 31 W 30 – 39 WK 32 W 40 – 49

WK 33 W 50 – 59 WK 34 W 60 – 69

WK 35 W 70 – 79

**Frauen Steinstoßen: 7.50 kg**

WK 36 W 30 – 39

**Frauen Steinstoßen: 5.0 kg**

WK 37 W 40 – 49 WK 38 W 50 – 59

**Frauen Steinstoßen: 3.0 kg**

WK 39 W 60 – 69 WK 40 W 70 – 79

Ab **M 60** und **W 60** kann auch Standweitsprung gewählt werden. Es gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Turner-Bundes und ergänzend die Wettkampfbestimmungen des DLV.

**Haftungsausschuss:** Der Veranstalter und Ausrichter haftet nicht für Diebstähle, Sach- und Körperschäden.

*Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik*

### Turngau Heidelberg

#### Ligafinalkämpfe der Turnerinnen

Gauliga Turnerinnen am Sonntag, 13. Juli 2008, um 15.00 Uhr in der Olympiahalle in Nußloch

Schülerinnen-B-Liga am Sonntag, 13. Juli 2008, um 10.00 Uhr in der Georg-Koch-Halle in Leimen.

#### Ligatagung der Turnerinnen

am Donnerstag, dem 17. Juli 2008, um 19.30 Uhr im Gasthaus "Zum Ochsen" in Mauer.

*Werner Kupferschmitt, Gaufachwart Gerätturnen*

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende Juli 2008.**

**Redaktionsschluss: 3. Juli 2008**

Manuskripte bitte per E-Mail an:

**[Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)**

## Was macht eigentlich?

# HELA JULIER Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes

### Das Interview führte Marianne Rutkowski

#### Wie geht es dir und was machst du heute?

Mir geht es altersgemäß, und im turnerischen Bereich bin ich in meiner Turnabteilung auch heute noch aktiv, in dem ich eine von mir 1955 (lt. Protokoll vorübergehend) übernommene Frauen-Gymnastikgruppe beim TSV Tauberbischofsheim als Übungsleiterin betreue.

#### Was vermisst du am meisten, seit du im BTB nicht mehr so aktiv bist wie früher?

Nach dem Ausscheiden aus den Gremien des BTB habe ich nicht den Verband vermisst, sondern die vielen tollen Frauen und Männer, mit denen ich gut zusammengearbeitet habe und mit denen mich auch heute noch eine echte Freundschaft verbindet.

#### Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit zurückdenkst?

Natürlich erinnert man sich besonders gerne an die Ereignisse, die man mitgestaltet hat und die besonders gut gelungen sind; aber auch an Dinge, die z.B. heute noch im Programm der BTJ zu finden sind und während meiner Amtszeit eingeführt wurden (wie überfachliche Jugendleiter-Lehrgänge und Winter-Mannschaftskämpfe).

#### Was denkst du, ist heute besser als früher?

Hierzu möchte ich mir kein Urteil erlauben. Ich habe aber den Eindruck, dass man sich früher bei aller Hektik, die es auch damals gab, mehr Zeit füreinander genommen hat.

#### BTZ: Wie bewertest du dein Engagement für den BTB?

Während meiner Amtszeit für den BTB war ich bemüht, mein Bestes zu geben. Eine Bewertung meines Engagements möchte ich anderen überlassen.

#### BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Selbstverständlich möchte ich allen Freundinnen und Freunden, die mich während meiner Amtszeit unterstützt haben, herzliche Grüße übermitteln und hoffe, viele bei künftigen Veranstaltungen des BTB wiederzusehen.



### Turnerischer Lebensweg von Hela Julier

seit 1946	Mitglied beim TSV Tauberbischofsheim
danach	Vorturnerin, Kinder- & Jugendturnwartin
1953	Leiterin der Turnabteilung
1954	Kinder- 6 Jugendturnwartin im Main-Neckar-Turngau
1969 – 1979	Landesjugendleiterin im BTB
1989 – 1993	Landesturnrätin Ressort Frauenarbeit im BTB
1993 – 1996	Vizepräsidentin im BTB
1996	Ernennung zum Ehrenmitglied des BTB

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**



ANZEIGE

**DIE MUSIK  
IHRES LEBENS**

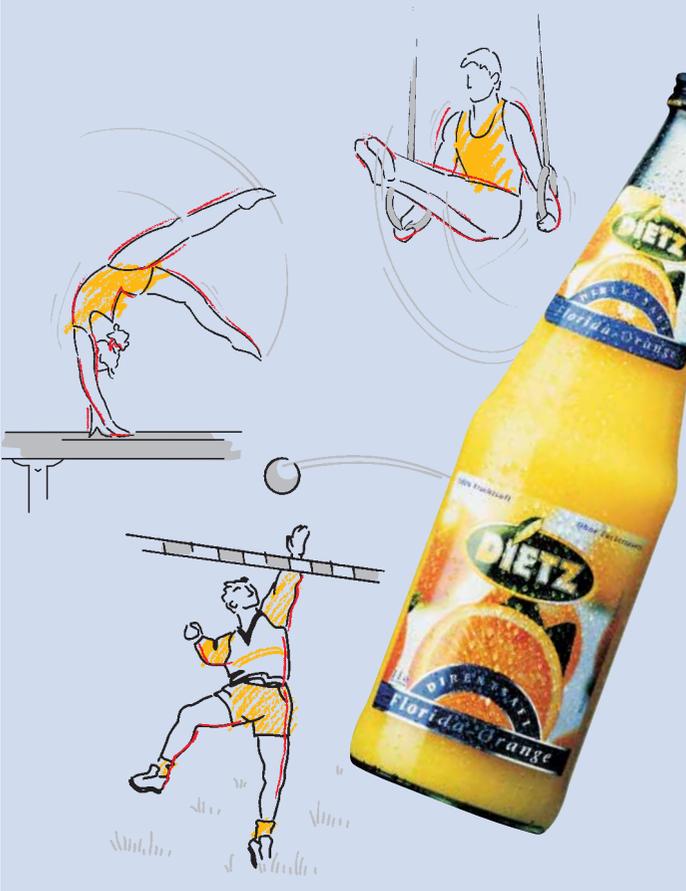
**80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!**

**RADIO  
REGENBOGEN**

IHR RADIO VON HIER

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)

Qualitätsfruchtsäfte von



**DIETZ**

Der ideale Begleiter  
bei Sport & Spiel

**DIETZ** Fruchtsäfte  
Osterburken  
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

Die AOK tut mehr!

# ERNÄHRUNG IN BESTEN HÄNDEN

Wertvolle Tipps für ein gesünderes Leben finden Sie in den AOK-Gesundheitsangeboten. Mit Ernährungsprogrammen, die Spaß machen.

Jetzt zur AOK wechseln!

**AOK Baden-Württemberg**  
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.  
[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.